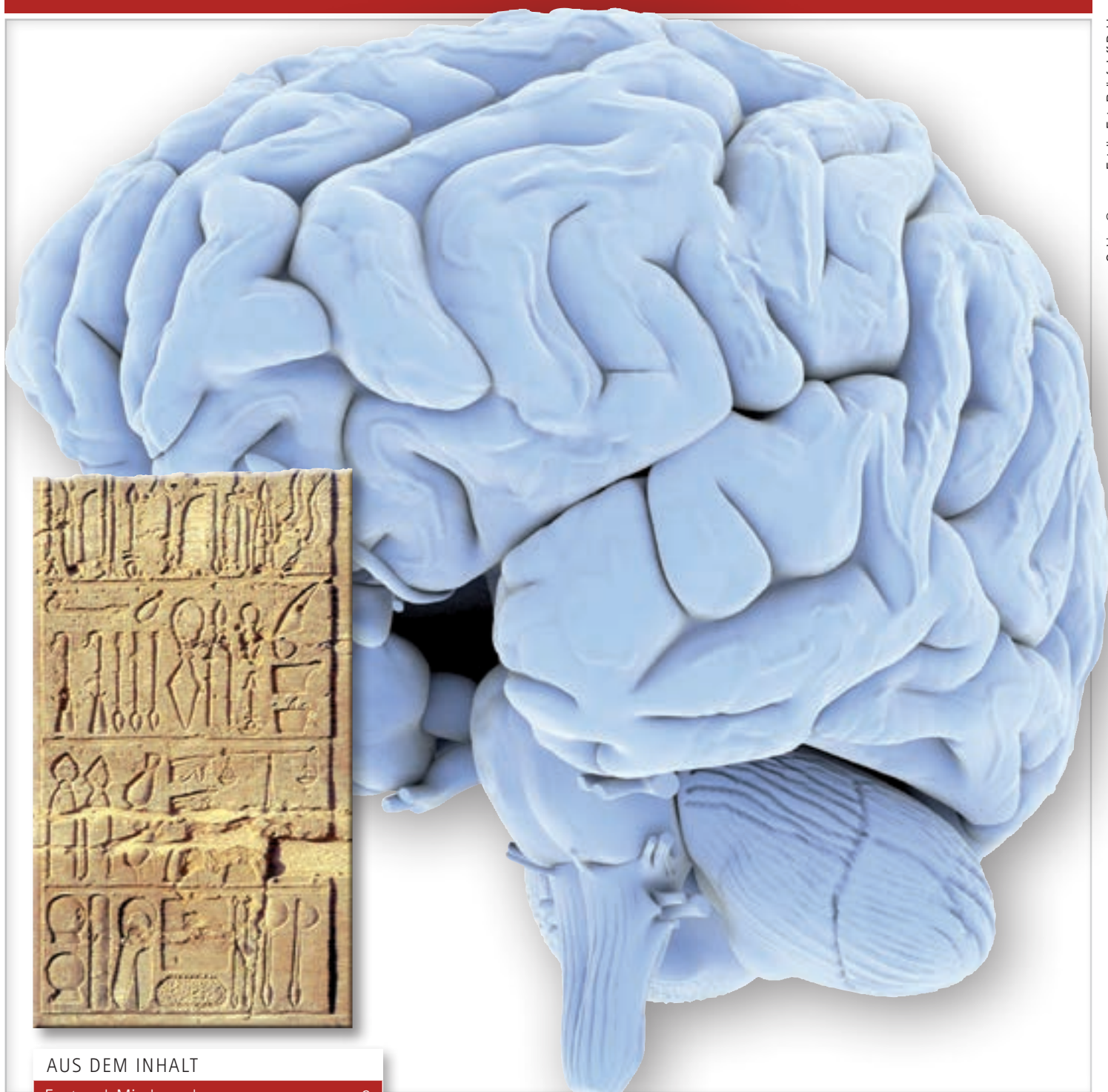


# Münchner

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband  
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

# Ärztliche Anzeigen



Gehirn: © vege – Fotolia; Foto Relief: Jeff Dahn

## AUS DEM INHALT

Fentanyl-Missbrauch	3
Veranstaltungskalender	5
Ethikberatung an Kliniken	13
Heilmittelwerbegesetz geändert	14

Internationale Woche des Gehirns:  
**Schädel- und Hirnchirurgie**  
im alten Ägypten Seite 17

# Kursangebot 2013

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr  
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

## Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation
- Kurs II Asthma, Akutes Koronarsyndrom, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Sepsis, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.:  
Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
09.01.2013	16.01.2013	23.01.2013	30.01.2013
06.02.2013	20.02.2013	27.02.2013	20.03.2013
06.03.2013	13.03.2013	10.04.2013	12.06.2013
17.04.2013	24.04.2013	15.05.2013	03.07.2013
05.06.2013	19.06.2013	26.06.2013	23.10.2013
10.07.2013	17.07.2013	24.07.2013	27.11.2013
18.09.2013	09.10.2013	16.10.2013	
06.11.2013	13.11.2013	20.11.2013	

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr  
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

## Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München  
Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
20.02.2013	27.02.2013
08.05.2013	15.05.2013
10.07.2013	17.07.2013
09.10.2013	16.10.2013

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

## Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
07.03.2013	17.10.2013

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

weiße Felder = noch Plätze frei

Deutsche Apotheker- u. Ärztekbank München  
BLZ 300 606 01, Konto 0001 076 779

Je Kurs: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter [www.aekbv.de](http://www.aekbv.de)



## Sichern Sie sich Ihr Abonnement !

Aus dem Inhalt Heft 1/2013:

- Qualitätssicherung in der Onkologie
- Modernes Schmerzmanagement
- Nichtmedikamentöse Verfahren in der Schmerztherapie
- Schmerztherapie durch moderne Strahlentherapie
- Tumorschmerztherapie
- Ethische Aspekte in der Tumorschmerztherapie
- Patientenverfügungen im klinischen Alltag



Jahresabonnement (4 Hefte): Euro 42,00, Jahresabonnement für Mitglieder der KOK: Euro 32,00 (inkl. MwSt., zuzüglich Versandpauschale innerhalb Deutschlands Euro 5,00 pro Jahr)

[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

## ZUM THEMA

# Fentanyl-Missbrauch durch Drogenabhängige

## Was sollten Ärzte bei der Verschreibung von Betäubungsmitteln beachten?

Seit Jahren ist bekannt, dass Drogenabhängige Fentanyl als Ersatzdroge missbrauchen. Sie kauen handelsübliche Fentanyl-Pflaster oder injizieren sich die Flüssigkeit, die sie durch das Auskochen von solchen Pflastern gewinnen. Beim Spritzen der Kochflüssigkeit kommt es leicht zu Überdosierungen – so wird inzwischen bei mindestens einem Viertel der Drogentoten in Bayern eine mitursächliche Beteiligung durch Fentanyl-Missbrauch festgestellt. Daher bitten die Polizei und die Gesundheitsämter niedergelassene Ärzte, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, besonders sorgfältig bei der Verschreibung und der Entsorgung von Fentanyl-Pflastern zu sein. Denn die Drogenabhängigen kommen offenbar vor allem auf zwei Wegen an die Pflaster: Sie stellen sich mit angeblichen chronischen Schmerzen bei niedergelassenen Ärzten vor und bitten um ein Fentanyl-Rezept oder sie durchsuchen sogar Abfallbehälter von Krankenhäusern und Altenheimen auf der Suche nach gebrauchten Pflastern, die noch Reste des Wirkstoffs enthalten. In den Münchner Ärztlichen Anzeigen (MÄA) wurde im

Jahr 2009 zum ersten Mal über das Problem des Fentanyl-Missbrauchs berichtet. Damals hatten der Niedergelassene Dr. Frank Schaefer und Prof. Dr. Dr. Dr. Treter, Chefarzt am Kompetenzzentrum Sucht des Isar-Amper-Klinikums, in einem Leserbrief vor Opiatabhängigen gewarnt, die Schmerzsymptome vortäuschen, um von niedergelassenen Ärzten Fentanyl-Pflaster zu erhalten. Seitdem erreichen den Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband München (ÄKBV) immer wieder Anfragen von Münchner Ärzten, die nach Empfehlungen für die Verordnung von Fentanyl-Pflastern fragen. Solche Empfehlungen wurden in den vergangenen Jahren von verschiedenen Stellen – z. B. von der Bayerischen Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen (BAS) und dem Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München (RGU) – formuliert. Auf Seite 4 dieser Ausgabe sind sie im Überblick abgedruckt. Von Prof. Dr. Dr. Dr. Felix Treter wollten die MÄA wissen, wie sich das Problem des Fentanyl-Missbrauchs in den letzten Jahren entwickelt hat und wie Ärzte damit umgehen sollten.

Herr Professor Treter, vor vier Jahren haben Sie zusammen mit Dr. Schaefer in den MÄA zum ersten Mal auf das Thema Fentanyl-Missbrauch aufmerksam gemacht. Haben die Fälle seitdem eher ab- oder zugenommen?

In den letzten Jahren nimmt das offenbar weiterhin zu. Bei 20 bis 30 Prozent der Drogentoten in Bayern wird Fentanyl positiv nachgewiesen und anhand dieser Quote sehen wir, dass es viele Missbrauchsfälle gibt. Wir wissen nicht genau, was in der Drogenszene läuft, weil der Handel mit Fentanyl natürlich im Dunkelfeld stattfindet. Aber wir haben Hinweise, dass die Quellen vor allem gutgläubige Ärzte sind, die ungewollt Suchtkranken, die sich Fentanyl erschleichen wollen, Rezepte ausstellen. Das erzählen uns auch opiatabhängige Patienten, die wir auf unserer Entzugsstation sehen.

Gibt es eine bestimmte Masche, auf die man als Arzt nicht hereinfallen sollte?

Häufig kommen die Patienten Freitagnachmittag, geben ein schweres Schmerzsyndrom vor und sagen, ihr eigentlich behandelnder Arzt sei im Urlaub. Auf diese Weise versuchen sie, die Niedergelassenen moralisch unter Druck zu setzen.



Prof. Dr. Dr. Dr. Felix Treter ist Chefarzt am Kompetenzzentrum Sucht des Isar-Amper-Klinikums Klinikum München-Ost und 2. Vorsitzender des Vorstands der Bayerischen Akademie für Suchtfragen (BAS).

Was kann man in so einem Fall tun?

Wichtig ist, dass man eine etwas ausführlichere Anamnese erhebt und dass man versucht, einen genannten Vorbehandler ausfindig zu machen, bei dem die Schmerzsymptomatik objektiviert worden ist. Außerdem sollte man bei Erstverordnungen möglichst kleine Mengen rezeptieren. Gegebenenfalls kann ein Drogenschnelltest Aufschluss über ein eventuell vorhandenes Suchtverhalten geben. Auch eine körperliche Untersuchung ist sinnvoll. Man sollte schauen, ob die Patienten Einstichstellen haben. Häufig sind das

dann Heroinabhängige, die noch nicht richtig im Hilfesystem angekommen sind und auch Angst haben, im Hilfesystem aufzutauchen. Zunächst einmal sind sie nur motiviert, das medizinische System zu benutzen, um an Ersatzstoffe zu kommen. Aber wenn es sich ergibt, würde ich dringlich empfehlen, solche Patienten z. B. an die Clearingstelle der Stadt München weiterzuverweisen, wo sie dann einer Substitutionsbehandlung zugeführt werden können.

Was kann man tun, wenn man erst hinterher merkt, dass man möglicherweise einem Betrüger aufgesessen ist?

Solange alles ordnungsgemäß abgelaufen ist, also über eine Versicherungskarte und mit einer normal rezeptierten Menge, kann man nicht viel tun, solange man keine Schweigepflichtsentbindung des Patienten hat. Deswegen empfehlen wir, bei suspekten Patienten gleich eine Schweigepflichtsentbindung zu fordern, damit man bei der Krankenkasse nachfragen kann. Darüber hinaus soll man als präventive Maßnahme die gebrauchten Pflaster zurückfordern, obgleich solche Patienten dann kaum mehr wiederkommen. Auf eine aktuelle Alkoholisierung ist zu achten, sie wäre ein weiterer Hinderungsgrund der

Verordnung. Sollte man im Nachhinein eine unmittelbare Gefährdung des Patienten erkennen, wenn man z.B. eine zu große Menge rezeptiert hat und die Gefahr einer Überdosis besteht, sollte man die Polizei verständigen.

*Müsste man diese Erfahrungen und Verdachtsfälle nicht irgendwo sammeln, um Informationen über das Ausmaß des Problems zu bekommen und um Strategien zur Problemlösung entwickeln zu können?*

Es ist schon seit Jahren notwendig, dass ein interdisziplinäres Gespräch zwischen Suchtmedizin, Hausärzten und Schmerzmedizin stattfindet. Vielleicht könnte der ÄKBV dafür eine geeignete Plattform sein. Bei der Bayerischen Akademie für Suchtfragen (BAS) haben wir aufgrund von Informationen, die wir von Hausärzten und Apothekern erhalten haben, bereits versucht, umsichtige Empfehlungen für den Umgang mit Fentanyl zu formulieren. Aber auch Empfehlungen können unerwünsch-

te Nebenwirkungen haben und das müsste diskutiert werden. Es darf nämlich nicht sein, dass die realen Schmerzpatienten darunter leiden, dass ihnen sehr wirksame Schmerzmitteln vorenthalten werden, weil sich im Zuge von immer strengeren Regulierungen die Verordnungspraxis so schwierig gestaltet, dass die Patienten, die es fachlich indiziert brauchen, dann kein Fentanyl mehr bekommen.

*Mit Prof. Dr. Dr. Dr. Felix Tretter sprach Dr. phil. Caroline Mayer*

## Empfehlungen zur Verordnung von Fentanyl-Pflastern

### Ausführliche Anamnese:

Beim ersten Arzt-Patienten-Kontakt sollte vor einer Verordnung nach Vorbefunden gefragt werden, die auf chronische Schmerzen hinweisen. Dies gilt besonders bei jüngeren Patienten, die nur in Ausnahmefällen zum Personenkreis der chronisch Schmerzkranken zählen. Kann der Patient bzw. die Patientin keine Vorbefunde vorlegen, sollte man im Zweifelsfall Befunde selbstständig einholen und/oder eine Schweigepflichtsentscheidung des Patienten fordern (Beispiel: „Schweigepflichtentscheidung gegenüber der Krankenkasse: Herr/Frau ....., geb. am ....., entbindet seine/ihre Krankenkasse ..... und Dr. .... gegenseitig von der Schweigepflicht. Dies bezieht sich insbesondere auf die Medikamentenverordnungen.“)

### Diagnostik:

Bei Verdacht auf Drogenmissbrauch sollte ein Drogenschnelltest über den Urin durchgeführt werden. Da mit dem Test auch andere Substanzen als Opioide/Opiate angezeigt werden, kann man sich schnell einen Überblick über das evtl. vorhandene Suchtverhalten verschaffen.

### Kleinste Packungsgrößen:

Bei Erstverordnungen von Fentanyl-Pflastern sollte möglichst immer die kleinste Einheit rezeptiert werden (im Betäubungsmittelbereich sind die verschreibenden Ärzte nicht an Packungsgrößen gebunden, d.h. die Apotheke muss auch einzelne Pflaster abgeben).

### Rücknahme:

Bereits gebrauchter Pflaster: Um die Gefahr eines Missbrauchs zu reduzieren, können Ärzte vor einer erneuten Verordnung die Rückgabe der bereits benutzten Pflaster fordern.

### Grundsätzlich gilt:

Bei Vorsprache durch eine auffallende Patienten (er/sie kommt während Stoßzeit, gibt an, der Hausarzt sei im Urlaub, ist nervös, da er/sie angeblich unter Zeit-

druck steht, ist aggressiv, laut, hat ein auffallendes Erscheinungsbild) sollte man deutlich machen, dass aufgrund des Verhaltens ggf. kein Betäubungsmittel oder nur ein einziges Pflaster mit niedriger Wirkstoffmenge verordnet werden kann.

(Nach Empfehlungen der BAS und des RGU)

### Weitere Informationen:

[www.bas-muenchen.de](http://www.bas-muenchen.de) → Publikationen → Papiere & Empfehlungen → Empfehlungen zur Verordnung von Fentanylpflastern



## MÄA-Lexikon

### Fentanyl

Fentanyl ist ein hochpotentes synthetisches Opioid, das sehr stark analgetisch und sedierend wirkt. Es wird bei Narkosen und bei der Behandlung starker chronischer Schmerzen eingesetzt. Fentanyl fällt in Deutschland unter das Betäubungsmittelgesetz (BtMG), deshalb müssen alle Fentanyl-Fertigarzneimittel über ein BtM-Rezept verordnet werden. Zu beachten ist, dass zusätzlicher Alkoholkonsum eine vital bedrohliche Atemdepression verstärkt.

In der Schmerztherapie verwendet man Fentanyl-haltige Pflaster mit unterschiedlichen Wirkstoffmengen. Die Pflaster werden auf die Haut aufgeklebt und nach drei Tagen wieder entfernt. In dieser Zeit wird der Wirkstoff kontinuierlich von der Haut absorbiert.

Da in gebrauchten Pflastern noch bis zu 70 Prozent der ursprünglichen Wirkstoffmenge enthalten sein kann, ist eine sichere Entsorgung wichtig. Immer wieder wird auch von Vergiftungen bei Kindern berichtet, die mit gebrauchten Pflastern gespielt haben. Deswegen empfehlen die Hersteller, Pflaster nach dem Gebrauch mit den Klebeflächen aneinanderzukleben, bevor man sie wegwirft.

Seit einigen Jahren gibt es Hinweise, dass Fentanyl von Opiatabhängigen als Ersatzdroge missbraucht wird. Dabei werden Fentanyl-Pflaster zerschnitten und in Wasser aufgekocht, anschließend wird die Kochflüssigkeit i. v. injiziert.

*Caroline Mayer*



# VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 27. April 2013

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert ([www.muenchner-aerzteblatt.de](http://www.muenchner-aerzteblatt.de)) *Die Redaktion*

## Vorträge und Symposien

Dienstag, 2. April 2013

**Di, 02.04.**  
19:30  
bis 22:00  
2 CME-Punkte

**Zur Woche für das Leben 2013 – Ärztliche Aspekte**  
Ort: Pfarrsaal der Ital. Kath. Mission, Lindwurmstr. 143. Veranstalter: Bund Katholischer Ärzte. Programm: Ärztliche Aspekte des Mottos der „Woche für das Leben“. Engagiert für das Leben: Zusammenhalt gestalten (Lebensschutz, Leiden lindern, Menschenwürde, ...). Gäste willkommen. Auskunft: Dr. G. Winkelmann, Tel. 089 61501717, Fax 089 61501718, [info@bkae.org](mailto:info@bkae.org). (Winkelmann)

Mittwoch, 3. April 2013

**Mi, 03.04.**  
07:30  
bis 08:15  
1 CME-Punkt

**Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte**  
Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: pAVK. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, [r.brauer@schreiberklinik.de](mailto:r.brauer@schreiberklinik.de). (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)

**Mi, 03.04.**  
08:00  
bis 09:00  
2 CME-Punkte

**MR-Artefakte**  
Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Dr. Nadine Kirchhartz (Inst. für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, [steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de](mailto:steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de). (Rieber-Brambs, Lange)

**Mi, 03.04.**  
08:15  
bis 09:00  
1 CME-Punkt

**Aktuelle Themen aus der Chirurgie und Orthopädie**  
Ort: Klinik Perlach, Schmidbauerstr. 44, Besprechungsraum EG. Veranstalter: Kliniken für Unfallchirurgie, Orthopädie und Viszeralchirurgie. Programm: Dr. Stickel, Dr. Brosseder: Reanimation. Auskunft: Petra Markhof, Tel. 089 67802222, Fax 089 67802399, [petra.markhof@kkh-perlach.de](mailto:petra.markhof@kkh-perlach.de). (André, Demmel)

**Mi, 03.04.**  
16:00  
bis 16:45  
1 CME-Punkt

**Nephrologisches Kolloquium**  
Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. A. Holderied: Klinischer Journal Club. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, [franziska.krupp@med.uni-muenchen.de](mailto:franziska.krupp@med.uni-muenchen.de). (Fischereder, Vielhauer)

Donnerstag, 4. April 2013

**Do, 04.04.**  
07:30  
bis 08:15  
1 CME-Punkt

**Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie**  
Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: Dr. F. Imhoff: Einsatz der Navigation bei der Versorgung von Beckenfrakturen. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, Fax 089 4140-4849, [j.schauwecker@tum.de](mailto:j.schauwecker@tum.de). (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)

**Do, 04.04.**  
15:00  
bis 16:00  
1 CME-Punkt

**Schmerzbild: Fibromyalgie**  
Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Aufenthaltsraum K3. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Die Pathophysiologie der Erkrankung ist im Einzelnen ungeklärt, es gibt eine Vielzahl einander teils widersprechender Befunde, es scheint eine Veränderung im schmerzverarbeitenden System vorzuliegen. Auskunft: Willer, Tel. 089 890517-26, Fax 089 890517-29, [akademie@algesiologikum.de](mailto:akademie@algesiologikum.de). (Weigl)

Freitag, 5. April 2013

**Fr, 05.04.**  
07:30  
bis 08:30  
1 CME-Punkt

**Update Gefäßchirurgie 2013 – Bauchaortenaneurysma**  
Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzspange Raum 1. Veranstalter: Dr. G. Boeden, Anästhesie. Programm: Prof. Dr. R. Brandl: Update Gefäßchirurgie 2013 – Bauchaortenaneurysma. Auskunft: Dr. G. Boeden, Tel. 089 1797-2201, Fax 089 1797-2215, [patrizia.delfavero@barmherzige-muenchen.de](mailto:patrizia.delfavero@barmherzige-muenchen.de). (Reuter, Rieger, Jakobs)

Samstag, 6. April 2013

**Sa, 06.04.**  
09:00  
bis 13:00  
4 CME-Punkte

**Eröffnungssymposium der Einheit für allogene Blutstammzell- und Knochenmarktransplantation am Klinikum München-Schwabing**  
Ort: Klinikum Schwabing, Hörsaal der Kinderklinik. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie, Palliativmedizin, Infektiologie und Tropenmedizin. Programm: Kolb: Geschichte; Simoes: Autoimmunerkrankungen; Hausmann: Haploidentische Transplantation; Storb: Zukunft allogener Konzepte; Schmitz: Allogene KMT bei Lymphomen; Burdach: Graft vs. Sarcoma Effekt. Auskunft: Hausmann, [andreas.hausmann@klinikum-muenchen.de](mailto:andreas.hausmann@klinikum-muenchen.de). (Wendtner, Hausmann)

Montag, 8. April 2013

**Mo, 08.04.**  
07:30  
bis 08:15  
1 CME-Punkt

**Montagskolloquium**  
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Progesteronrezeptormodulatoren in der Myomtherapie. Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-3800, [charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de](mailto:charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de). (Deppe)

**Mo, 08.04.**  
08:00  
bis 09:00  
1 CME-Punkt

**Orthopädisch-unfallchirurgisch-Phys.Med. Colloquium**  
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: Dr. A. Winkelmann (PM): Fibromyalgie – Aktuelles. Auskunft: Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 7095-2617, Fax 089 7095-2618, [erika.meyer@med.uni-muenchen.de](mailto:erika.meyer@med.uni-muenchen.de). (Hausdorf, Jansson)

> Klinikum Schwabing

## Eröffnungssymposium der Einheit für allogene Blutstammzell- und Knochenmarktransplantation

**Samstag,  
06.04.2013  
9.00 bis  
13.00 Uhr**

**Zertifiziert  
mit 4 CME-  
Punkten**

Hörsaal der  
Kinderklinik  
Eingang  
Parzivalstraße

**Themen & Referenten • Geschichte der Knochenmarktransplantation in München** (Prof. Dr. Hans-Jochem Kolb | Klinikum Schwabing) • **Blutstammzell-Transplantation bei Autoimmunerkrankungen** (Prof. Dr. Belinda Simões | Medical School Ribeirão Preto, Sao Paulo, Brasilien) • **Haploidentische Transplantation** (Dr. Andreas Hausmann | Klinikum Schwabing) • **Vergangenheit und Zukunft allogener Transplantationskonzepte** (Prof. Dr. Rainer Storb | Fred Hutchinson Cancer Research Center, Seattle, USA) • **Allogene Transplantation bei Lymphomen** (Prof. Dr. Norbert Schmitz | Asklepios Klinik St. Georg, Hamburg) • **Graft versus Sarcoma Effekt – Fakt oder Fiktion?** (Prof. Dr. Stefan Burdach | TU München & Klinikum Schwabing)

Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie, Palliativmedizin, Infektiologie und Tropenmedizin, Klinikum Schwabing  
Städtisches Klinikum München GmbH  
Köln Platz 1, 80804 München  
[www.klinikum-muenchen.de](http://www.klinikum-muenchen.de)

städtisches  
**>Klinikum  
München**



Mo, 08.04. 17:00 bis 19:30	<b>Fakultätskolloquium</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Prof. Dr. R. Hohlfeld. Referenten: Dr. Philipp Baumeister (Hals-Nasen-Ohrenheilkunde), Dr. Thomas Berghaus (Innere Medizin), Dr. Alexander Haug (Nuklearmedizin), Dr. Marc-Michael Zaruba (Innere Medizin). (Buchner, Josel)
Mo, 08.04. 18:00 bis 19:15 2 CME-Punkte	<b>Aktuelles aus der Schmerzliteratur</b> Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Konferenzraum 3, Arcisstr. 35. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Vorstellung und Diskussion von Artikeln aus den großen Schmerz-Journals zur Information über aktuelle Erkenntnisse im Arbeitsfeld. Auskunft: Willer, Tel. 089 890517-26, akademie@algesiologikum.de. Anmeldung erforderlich. (Brinkschmidt, Hornyak, Thoma)
<b>Dienstag, 9. April 2013</b>	
Di, 09.04. 14:30 bis 17:00	<b>Organtransplantation im Gegenwind?</b> Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Romanstr. 93, Konferenzraum 1. Veranstalter: Ethikkomitee. Programm: Prof. Dr. med. Dr. phil. Heinz Angstwurm, Prof. Dr. Herbert Schlögel: Organtransplantation im Gegenwind? Gibt es neue medizinische und ethische Erkenntnisse? Auskunft: Del Favero, Tel. 089 1797-2201, Fax 089 1797-2215, patrizia.delfavero@barmherzige-muenchen.de. (Boeden)
Di, 09.04. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Bogenhausener Kardiologisches Kolloquium</b> Ort: Städtisches Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin. Programm: Dr. S. Reif: Telemedizin in der Schrittmachertherapie: Fluch oder Segen? Auskunft: Regine Griesinger, Tel. 089 9270-2924, Fax 089 9270-3555, regine.griesinger@klinikum-muenchen.de. (Hoffmann, Antoni)
Di, 09.04. 17:00 bis 18:30 2 CME-Punkte	<b>Dienstagskolloquium</b> Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Jeff W. Dalley (Behavioral and Clinical Neuroscience Institute, University of Cambridge, UK): The neuroscience of impulse control: novel biomarkers and mechanisms. Auskunft: Junkert, Tel. 089 30622-221, junkert@mpipsykl.mpg.de. (Rein, Turck, Weber)
Di, 09.04. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	<b>Anästhesiologisches Kolloquium der LMU</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Jürgen Graf (Medical Services Lufthansa): Was können Anästhesie und Intensivmedizin von „High Reliability Organisations“ lernen? Auskunft: Tel. 089 5160-2692. (Conzen, Zwißler)
Di, 09.04. 18:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	<b>Nephrologisches Forum München</b> Ort: Physiologisches Institut, Pettenkofenstr. 12, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Nephrologisches Forum München. Programm: <a href="http://nephrologisches-forum-muenchen.de">http://nephrologisches-forum-muenchen.de</a> . Auskunft: Thureau, Tel. 089 2180-75558, klaus.thureau@med.uni-muenchen.de. (Thureau)
<b>Mittwoch, 10. April 2013</b>	
Mi, 10.04. 07:15 bis 08:00 1 CME-Punkt	<b>Mittwochskolloquium der ChKMB</b> Ort: Chirurgische Klinik München Bogenhausen, Denninger Str. 44, Konferenzraum 1. OG. Veranstalter: Chirurgische Klinik München-Bogenhausen. Programm: Dr. Frank: Hämotherapie - Indikation, Durchführung, Risiken, Dokumentationspflicht. Auskunft: Sekretariat Chirurgie, Tel. 089 92794-1602, chirurgie@chkmb.de. (Hüttel, Szabo)
Mi, 10.04. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte</b> Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Notfallkoffer. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)
Mi, 10.04. 16:00 bis 17:00	<b>Interventionelle Lungenunterstützung als Therapieoption bei Lungenversagen</b> Ort: Intern. Klinik Dr. Müller, Am Isarkanal 36. Veranstalter: Intern. Klinik Dr. Müller. Programm: Interventionelle Lungenunterstützung (iLA) als Therapieoption bei Lungenversagen. Auskunft: Gross, Tel. 089 72400-1100, Fax 089 72400-1102, sekretariat@muellerklinik.de. Anmeldung erforderlich. (Gross, Engel)

Mi, 10.04. 16:00 bis 19:30 4 CME-Punkte	<b>10. Fortbildungsveranstaltung Management der Neurodermitis in Klinik und Praxis</b> Ort: Klinik für Dermatologie und Allergologie. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Wollenberg. Programm: U. Ochmann: Arbeitsmedizin; A. Oranje: Fett-feuchte Verbände; A. Wollenberg: Neue Entwicklungen; A. Heratizadeh: Erwachsenenschulung; D. Hohl: Epidermale Barriere; U. Darsow: Hyposensibilisierung. Auskunft: Christa Wandschneider, Tel. 089 5160-6201, Fax 089 5160-6202, christa.wandschneider@med.uni-muenchen.de. (Wollenberg)
Mi, 10.04. 17:00 bis 19:00 2 CME-Punkte	<b>1. Neurochirurgisches Treffen Harlaching</b> Ort: Hörsaal Krankenhaus für Naturheilverfahren. Veranstalter: Sektion Neurochirurgie. Programm: Vorstellung der Sektion Neurochirurgie in Harlaching. Auskunft: Sekretariat, Tel. 089 6210-3264, Fax 089 6210-2303, neurochirurgie.kh@klinikum-muenchen.de. (Hertlein, Kulmer, Röhrdanz)
Mi, 10.04. 17:00 bis 19:00 2 CME-Punkte	<b>Fortschritte der Gefäßmedizin: Einführung und Besichtigung des Hybrid-Operationssaales</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B. Veranstalter: Prof. Dr. Hans-Henning Eckstein. Programm: Hybrid-OP: Der richtige Arbeitsplatz für den Gefäßmediziner; Hybrid-OP im Einsatz: Fallbeispiele. (Eckstein)
Mi, 10.04. 18:00 bis 19:30	<b>Habilitationskolloquium</b> Ort: Augenklinik, Mathildenstr. 8, Hörsaal. Veranstalter: Augenklinik der LMU. Referenten: Dr. N. Koutsouleris (Psychiatrie und Psychotherapie); Dr. N.C. Ditsch (Frauenheilkunde und Geburtshilfe), Dr. R. Ochsenkühn (Frauenheilkunde und Geburtshilfe). Auskunft: Kampik, Tel. 089 51603800, Fax 089 51604778, ingrid.mannl@med.uni-muenchen.de. (Kampik)
Mi, 10.04. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>Ernährungsmedizinischer Gesprächskreis: Ernährung in der Schwangerschaft und im Säuglingsalter</b> Ort: Lehrstuhl für Ernährungsmedizin der TU, Georg-Brauchle-Ring 62, Hörsaal R020, EG. Veranstalter: Prof. Dr. Hans Hauner. Programm: Kathrin Rauh: Ernährung in der Schwangerschaft - Neue Erkenntnisse; Monika Ziebart: Säuglingsernährung im Beikostalter - von der Milch zum Brei. Auskunft: Tel. 089 28924912, Fax 089 28924922. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 09.04.2013. (Hauner)
<b>Donnerstag, 11. April 2013</b>	
Do, 11.04. 08:00 bis 09:15 2 CME-Punkte	<b>Frühstückskolloquium des Rotkreuzklinikums</b> Ort: Rotkreuzklinikum, Kleiner Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg (Chirurgische Abteilung). Programm: Dr. S. Mayer (Johannesapotheke): Arzneimittelinteraktionen auf chirurgischen Stationen. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, walburga.fastner@swmbrk.de. (Mayer)
Do, 11.04. 10:00 bis Fr, 12.04. 16:00	<b>3rd International Workshop on Protein Analysis of Tissues</b> Ort: Technische Universität. Veranstalter: Helmholtz Zentrum München. Programm: Lectures and workshops on the following topics: Pre-analytical variables; Formalin-fixed and frozen tissues; Protein extraction; Reverse phase protein arrays; Antibody validation; Mass spectrometry. Auskunft: Abelmann, Tel. 0341 24059662, sabelmann@eventlab.org. Teilnahmegebühr: 50 Euro. Ermäßigt 50 Euro. Anmeldung erforderlich. (Hanf, Abelmann)
Do, 11.04. 15:30 bis 17:45 3 CME-Punkte	<b>Einführung in das Psychodrama mit psychiatrischen Patienten</b> Ort: Konferenzraum der Psychiatrischen Klinik, 4. OG. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum r. d. Isar, TU. Referent: Prof. Dr. W. Bender (München). Auskunft: B. Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@lrz.tu-muenchen.de. (Förstl)
Do, 11.04. 16:00 bis 16:45	<b>Radiologisches Symposium</b> Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A. Veranstalter: Prof. Dr. Saleh. Programm: Dr. Bauer: Cardio-CT und TAVI. Auskunft: Prof. Dr. Saleh, Tel. 089 30682310, andreas.saleh@klinikum-muenchen.de. (Saleh)



Do, 11.04. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	<b>Body and Soul – Psychosomatisches Donnerstagskolloquium</b> Ort: Langerstr. 3, I. OG, Bibliothek, Raum 1.21. Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, TU. Programm: Prof. Dr. Dr. Dorothea Huber, Dr. Günther Klug (München): Neue Ergebnisse aus der Münchner Psychotherapie-Studie (MPS). Auskunft: Dr. Joram Ronel, Tel. 089 4140-6449, j.ronel@lrz.tum.de. (Ronel, Henningsen)
Do, 11.04. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	<b>Spätkomplikationen der Nierentransplantation</b> Ort: Städt. Klinikum Harlaching. Veranstalter: Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen und Klinische Immunologie. Programm: Die häufigsten Spätkomplikationen der Nierentransplantation. Auskunft: PD Dr. Clemens Cohen, Tel. 089 62102450, Fax 089 62102451, auguste.guetinger@klinikum-muenchen.de. (Cohen)
<b>Freitag, 12. April 2013</b>	
Fr, 12.04. 13:00 bis Sa, 13.04. 13:00 9 CME-Punkte	<b>Muttermilch – mehr als ein Lebensmittel</b> Ort: Klinikum Großhadern. Veranstalter: Prof. Dr. A. Schulze (LMU), PD Dr. U. Hasbargen (Klinikum Großhadern). Programm: Frühe Bindung, Ernährung, Schadstoffe, nach Operation, Erkrankungen an der Brust, Pharmakotherapie, Frauenmilchbank – Geschichte – Organisation – Ablauf, Alternativen, Cytomegalie, Reduktion NEC-Rate, Probiotics. Auskunft: COCS GmbH – Congress Organisation C. Schäfer, Tel. 089 890677-0, karin.silbernagel@coc.de. Teilnahmegebühr: 50 Euro. Anmeldung erforderlich. (Silbernagel)
Fr, 12.04. 17:00 bis Sa, 13.04. 13:45 8 CME-Punkte	<b>Eröffnung Interdisziplinäres HIV-Zentrum r. d. Isar, IZAR-Symposium: Biopsychosoziale HIV-Medizin</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: II. Med. Klinik. Programm: HIV 2013 – Update; Interdisziplin. Case-Report; „Quo vadis HIV-Versorgung?“; Psychosoz. Dynamiken Stigma HIV-Infektion; ART, Viruslast, HIV-Stigma: antiretrovirale Therapie; Kick-off IZAR-Stigma-Projekt. Auskunft: Franziska Zur, Tel. 089 4140-4386, franziska.zur@lrz.tum.de. Anmeldeschluss: 01.04.2013. (Spinner)
<b>Samstag, 13. April 2013</b>	
Sa, 13.04. 08:50 bis 17:00 7 CME-Punkte	<b>22. Frühjahrssymposium „Strategien in der Diagnostischen Radiologie“</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B. Veranstalter: Institut für Interventionelle und Diagnostische Radiologie. Programm: Bildgebung von Sprunggelenk und Fuß. Auskunft: I. Neumann, Tel. 089 4140-2621, Fax 089 4140-4834, ingrid.neumann@tum.de. Teilnahmegebühr: 130 Euro. Anmeldeschluss: 12.04.2013. (Rummeny, Gaa)
<b>Montag, 15. April 2013</b>	
Mo, 15.04. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Montagskolloquium – FAQ: Transfusionsmedizin</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Transplantations-, Gefäß- und Thoraxchirurgie. Programm: Gemeinsame Fortbildung mit der Abteilung für Transfusionsmedizin Großhadern. (Jauch, Wittmann, Khandoga)
Mo, 15.04. 07:30 bis 08:15	<b>Klinische Fortbildung „Neues zur CMV-Therapie in der Schwangerschaft“</b> Ort: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11, Seminarraum 186. Veranstalter: Prof. Dr. K. Friese, Prof. Dr. I. Mylonas. Programm: Dr. J. Jückstock: Neues zur CMV-Therapie in der Schwangerschaft. Auskunft: Friedl, Tel. 089 51604250, christine.friedl@med.uni-muenchen.de. (Friese, Mylonas)
Mo, 15.04. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	<b>Ein neuer Antikörper zur Tumorthherapie</b> Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station I8, Zimmer Nr. 228. Veranstalter: Stelzer, Berghaus. Referent: Prof. R. Zeidler. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelzer)
<b>Dienstag, 16. April 2013</b>	
Di, 16.04. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	<b>Vortragsreihe Klinische Ethik</b> Ort: Medizinische Klinik und Poliklinik IV, Ziemssenstr. 1, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Münchner Kompetenzzentrum Ethik, LMU. Programm: PD Dr. Barbara Dietl (Klinik für Strahlentherapie, Universitätsklinikum Regensburg): Arzt-Patient-Beziehung und die Prinzipien der Medizinethik. Auskunft: Kaija Heckel, Tel. 089 5160-3405, Fax 089 5160-4412, kaija.heckel@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Oduuncu, Jox, Marckmann)
Di, 16.04. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>Schlafstörungen aus erwachsenenpsychiatrischer und kinder- und jugendpsychiatrischer Perspektive</b> Ort: kbo Heckscher-Klinikum, Deisenhofener Str. 28. Veranstalter: Münchner KJP-Kolloquien. Referenten: Prof. Dr. Thomas Pollmächer (Ingolstadt), Dr. Stephan Springer (Hochried). Auskunft: Englberger, Tel. 089 99991101, irene.englberger@heckscher-klinik.de. (Freisleider, Schulte-Körne)

**Mittwoch, 17. April 2013**

Mi, 17.04. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte</b> Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Reanimation. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)
Mi, 17.04. 08:15 bis 09:00 1 CME-Punkt	<b>Aktuelle Themen aus der Chirurgie und Orthopädie</b> Ort: Klinik Perlach, Schmidbauerstr. 44, Besprechungsraum EG. Veranstalter: Kliniken für Unfallchirurgie, Orthopädie und Viszeralchirurgie. Programm: Dr. D. Sacher: Unterarmfraktur im Kindesalter. Auskunft: Petra Markhof, Tel. 089 67802222, Fax 089 67802399, petra.markhof@khh-perlach.de. (Andress, Demmel)
Mi, 17.04. 14:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres onkologisches Konsilium (mit Fallbesprechungen)</b> Ort: Klinik Bad Trissl, Konferenzraum I. Veranstalter: Klinik Bad Trissl im Tumorzentrum München. Programm: Prof. Dr. E. Strasser (Transfusionsmed. u. Hämostaseologische Abtlg. Universitätsklinikum Erlangen): Aktuelle Empfehlungen zur Behandlung von Gerinnungsstörungen bei Tumorpatienten. Auskunft: Weber, Tel. 08033 20285, Fax 08033 20310, sekretariat.innere@klinik-bad-trissl.de. (Weber)
Mi, 17.04. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	<b>Nephrologisches Kolloquium</b> Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. M. Weiss (Institut f. Pathologie, LMU): Nierenbiopsie-Demonstration. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 17.04. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Mittwochs-kolloquium</b> Ort: Isar-Amper-Klinik, Klinikum München-Ost, Casinostr. 65C. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. Margot Albus. Programm: Dr. Antje Schmidts (Heckscher-Klinikum, München): Kinder von psychisch kranken Eltern – Ergebnisse der Familienambulanz. Auskunft: susanne.pechler@iak-kmo.de. (Albus, Pechler)

Fachbücher und Ratgeber unter [www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)



**LMU**  
DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

**KLINIKUM**  
DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

CAMPUS GROSSHADERN  
MEDIZINISCHE KLINIK  
UND POLIKLINIK I

**FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG  
KARDIOLOGIE AKTUELL**

**WAS GIBT ES NEUES?**

<p><i>Termin Ort Veranstalter</i></p>	<p>Mittwoch, 17. April 2013, 17.00 bis 20.30 Uhr Hotel Bayerischer Hof, Promenadeplatz 2–6, München Boehringer Ingelheim Pharma GMBH &amp; Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Klinikum der Universität München – Campus Großhadern Medizinische Klinik und Poliklinik I</p>
<p><i>Wiss. Leitung Organisation Anmeldung</i></p>	<p>Prof. Dr. med. S. Massberg Prof. Dr. med. S. Kääb Telefon (089) 7095-3049, Fax (089) 7095-6076</p>
<p>17.00 Uhr 17.30 Uhr 17.35 Uhr</p>	<p><b>Registrierung</b> <b>Begrüßung Prof. Dr. med. S. Massberg (LMU)</b> <b>Antikoagulation bei Vorhofflimmern:</b> Kritische Umsetzung von neuen Guidelines und neuen Medikamenten im klinischen Alltag Prof. Dr. med. M. Nábauer (LMU)</p>
<p>18.00 Uhr</p>	<p><b>Update zur Interventionellen Therapie von persistierendem Vorhofflimmern – Wer? Wann? Wie?</b> PD Dr. med. H. Estner (LMU)</p>
<p>18.15 Uhr</p>	<p><b>Aktuelle Empfehlungen für eine individualisierte ICD-Therapie</b> Prof. Dr. med. S. Kääb (LMU)</p>
<p>18.30 Uhr 19.00 Uhr</p>	<p>Pause <b>Behandlung der KHK:</b> Von kontrollierten klinischen Studien zur klinischen Entscheidung in der Praxis Prof. Dr. med. J. Mehilli (LMU)</p>
<p>19.20 Uhr</p>	<p><b>Interventionelle Therapie der Aorten- und Mitralklappenitien</b> Prof. Dr. med. C. Kupatt / Prof. Dr. med. J. Hausleiter (LMU)</p>
<p>19.40 Uhr</p>	<p><b>Einsatz des „extracorporeal life support“ (ECLS) in der Herzmedizin</b> Prof. Dr. med. C. Hagl (LMU)</p>
<p>20.00 Uhr</p>	<p><b>Schlussbemerkung</b> Prof. Dr. med. S. Massberg</p>

**3 Fortbildungspunkte – Keine Teilnehmergebühr**

Mi, 17.04. 16:30 bis 19:00 2 CME-Punkte	ASPO: Aktuelle Standards und Perspektiven in der Therapie und Diagnostik des Pankreaskarzinoms Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Prof. Dr. Volker Heinemann. Auskunft: Wolff, Tel. 089 7095-2208, Fax 089 7095-5256, matthias.wolff@med.uni-muenchen.de. (Heinemann, Bruns)	Mo, 22.04. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch-unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: E. Safi: Differenzialdiagnostik entzündlicher Erkrankungen der Hand. Auskunft: Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 7095-2617, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
Mi, 17.04. 17:00 bis 20:00 4 CME-Punkte	Schwerhörigkeit – was nun? Ort: Kornhaus Kempten – kleiner Saal, 87439 Kempten. Veranstalter: Klinikum Kempten, HNO-Klinik. Programm: Begrüßung, schwer Hören im Alltag, Arten und Diagnostik der Schwerhörigkeit, implantierbare Hörgeräte, interaktiver Workshop, Cochlea-Implantation, Schwerhörigkeit bei Kindern. Auskunft: Himmelstoß, Tel. 089 4140-2370, Fax 089 4140-4853, hno@lrz.tum.de. (Bier, Stark)	Mo, 22.04. 16:30 bis 18:30 2 CME-Punkte	Wissenschaftliches Montagskolloquium Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LMU. Veranstalter: Prof. Dr. P. Falkai, Prof. Dr. E. Meisenzahl. Programm: Prof. Dr. R. Frakowiak (Director, Dep. of Neurosciences, Lausanne, CH): Human Brain Project – What it means for clinical neuroscience. Auskunft: Lehmann, Tel. 089 51602738, Fax 089 51605524, elehmann@med.uni-muenchen.de. (Falkai, Meisenzahl)
Mi, 17.04. 17:00 bis 21:00 5 CME-Punkte	Diabetessymposium Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, großer Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Angiologie. Programm: Innovation in der Therapie des Typ-2-Diabetes: Aktuelle Behandlungsoptionen mit GLP-1-Agonisten. Auskunft: Schumm-Draeger, Tel. 089 9270-2111, Fax 089 9270-2116, endokrinologie.kb@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 10.04.2013. (Schumm-Draeger)	<b>Dienstag, 23. April 2013</b>	
Mi, 17.04. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	Kardiologie aktuell – Symposium Herzinsuffizienz Ort: PACT Konferenzzentrum, Erika-Mann-Str. 62. Veranstalter: Isar Herz Zentrum, München. Programm: Standards und Kontroversen bei Diagnose und Therapie: Neue medikamentöse und elektrotherapeutische Therapieformen; Wie und wann antikoaguliert man richtig; Komorbiditäten Bedeutung von ICD, Telemonitoring u. CCM. Auskunft: Eiber, Tel. 089 49059613, Fax 089 49059615, h.eiber@eibercom.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 16.04.2013. (Lewalter)	Di, 23.04. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Klinisches Curriculum der Med. Kliniken I, II und III Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Med. Klinik I, II und III. Programm: Bronchialkarzinom; Pankreatitis; ALL. Auskunft: Dreyling, Tel. 089 7095-2202, Fax 089 7095-2201, martin.dreyling@med.uni-muenchen.de. (Hiddemann, Göke, Massberg)
Mi, 17.04. 19:00 bis 21:00	1. Pasinger Pneumologie-Abend: Aktuelles aus der Pneumologie Ort: Klinikum Pasing, Lehrsaal 4. OG. Veranstalter: Prof. Dr. B. Mayinger. Programm: C. Kastner: Ambulant erworbene Pneumonie (CAP) – wann ambulante oder stationäre Therapie; PD R. Fischer: Aktuelles aus der Schlafmedizin; Dr. F. Eberhardt: COPD – Neues und Bewährtes. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinger@krankenhaus-pasing.de. (Mayinger)	Di, 23.04. 19:00 bis 21:45 3 CME-Punkte	183. Gesprächsrunde zwischen Klinik und Praxis Ort: Rotkreuzklinikum München, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: I. und II. Medizin. Abteilung und Neuhauser Ärztekreis. Programm: Prof. Dr. F. Joachim Meyer (Klinik für Pneumologie u. Gastroenterologie, Internist. Intensiv- und Beatmungsmedizin, Klinikum Harlaching): Akute Dyspnoe und Lungenembolie im Fokus. Auskunft: Wichmann, Tel. 089 13032502, Fax 13032508, jo.wichmann@swmbrk.de. (Arnim)
<b>Donnerstag, 18. April 2013</b>			
Do, 18.04. 08:00 bis 09:15 2 CME-Punkte	Frühstückskolloquium des Rotkreuzklinikums Ort: Rotkreuzklinikum, Kleiner Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg (Chirurgische Abteilung). Programm: Ergebnisse eines zertifizierten Pankreaszentrums. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, walburga.fastner@swmbrk.de. (Calasan)	Mi, 24.04. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Chronische Darmerkrankungen Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Isabel Hüls (Inst. für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)
Do, 18.04. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz und Fortbildung Ort: Dermatologische Klinik, Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Schmerzzambulanzen u. -tageskliniken der LMU u. d. StKM. Programm: Patientenvorstellung u. Fortbildung; Ltg.: Azad, Gonschior, Sachs, Irnich, Kraft, Steinberger, Winkelmann, Schöps. Auskunft: Dr. M. Sachs, Prof. Dr. S. Azad, Tel. 089 67942752, 089 70954464. (Sachs)	Mi, 24.04. 15:30 bis 17:00 2 CME-Punkte	Therapeutische Impulse aus spirituellen Traditionen Ort: Konferenzraum der Psychiatrischen Klinik, 4. OG. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum r. d. Isar, TU. Referent: Dipl.-Theol. G. Hutter (München). Auskunft: B. Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@lrz.tu-muenchen.de. (Förstl)
Do, 18.04. 19:30 bis 22:00 2 CME-Punkte	Hausärztkreis München Schwabing/Nord Ort: Klinikum Schwabing, Kölner Platz, Ärztecassino. Veranstalter: Hausärztkreis Schwabing. Programm: Sepsis: Die am meisten unterschätzte Erkrankung. (Rakette)	Mi, 24.04. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Klinikum Großhadern: Seminarraum Station F11. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Med. Klinik IV, Innenstadt. Programm: Prof. Dr. M. Fischereider: Klinisches Update: Aktuell rekrutierende Studien im Nephrologischen Zentrum, Standort Großhadern. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereider, Vielhauer)
<b>Samstag, 20. April 2013</b>			
Sa, 20.04. 09:00 bis 14:00 5 CME-Punkte	18. Biedersteiner Symposium „Kinderdermatologie“ Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal A. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie. Programm: Läuse, Flöhe und andere Tiere; Nagelerkrankungen im Kindesalter; Das atopische Ekzem in Afrika; Reisedermatosen des Kindesalters; Kasuistiken; Derma-Quiz. Auskunft: Polomski, Berger, Tel. 089 4140-3180, Fax 089-4140-3502, g.polomski@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. (Ring, Schnopp)	Mi, 24.04. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	Biedersteiner Kolloquium „Haut und Allergie“ Ort: Biedersteiner Str. 29, Bau 605, 1. OG, Visitensaal. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, TU. Programm: Dr. Ulrike Kosub (Neu-Isenburg): Neuartige Therapieoptionen der akantini-schen Keratose. Auskunft: Enderlein, Tel. 089 4140-3205, Fax 089 4140-3173, kongresse.derma@lrz.tum.de. (Ring, Traidl-Hoffmann)
<b>Montag, 22. April 2013</b>			
Mo, 22.04. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Anästhesiologische Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie, LMU. Programm: Dr. Cécile Reuter: Anästhesie bei Patienten mit Herzinsuffizienz. (Conzen, Rehm, Zwißler)	Mi, 24.04. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	Mittwochs-kolloquium Ort: Isar-Amper-Klinik, Klinikum München-Ost, Casinostr. 65 C. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. Margot Albus M. Sc. Programm: RA Dr. Sebastian Almer (Kanzlei Ulsenheimer u. Friederich, München): Der juristische Notfallkoffer. Auskunft: susanne.pechler@iak-kmo.de. (Albus, Pechler)
Mo, 22.04. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	EpCAM, ein Tumormarker mit diversen Funktionen bei der Tumorphysion Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station I8, Zimmer Nr. 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Referent: Dr. O. Gires. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)	Mi, 24.04. 17:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	11. Ultraschall-Fortbildung Ort: Frauenklinik Dr. Geisenhofer, Hirschauer Str. 6. Veranstalter: Zentrum für Pränataldiagnostik der Frauenklinik Dr. Geisenhofer. Programm: PD Dr. Ute Gerner: Erstrimesterscreening und Praena-Test – was ändert sich, was bleibt? Dr. Josef Bröcker: Pränatale Programmierung. Fallvorstellung. Auskunft: Bröcker, Tel. 089 9612020, josef.broecker@t-online.de. Anmeldung erforderlich. (Bröcker)
Mo, 22.04. 08:00 bis 09:30 3 CME-Punkte	Poliklinischer Abend Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal. Veranstalter: Klinikum der LMU. Programm: Typ-2-Diabetes: welche Therapie für welchen Patienten; Krebsvorsorge: was ist wann sinnvoll; Interessanter Fall: Fieber und Schmerzen nach Gelbsucht; Quiz: Blickdiagnosen Notfälle in der Infektiologie. Auskunft: Ines Parvez, Tel. 089 5160-2208, Fax 089 5160-4403, ines.parvez@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 23.04.2013. (Reincke, Bogner, Anders)		



Die Projektgruppe „Endokrine Tumoren“ lädt ein zum Symposium anlässlich der Vorstellung der 3. Auflage des Manuals

## Endokrine Tumoren

Empfehlungen zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge

Termin: Mittwoch, 24. April 2013, 17.00 bis 19.45 Uhr  
Ort: Klinikum der Universität München – Großhadern, Hörsaaltrakt

Leitung: Prof. Dr. B. Göke 3 CME-Punkte – **Eintritt frei**

Mi, 24.04. 18:30 bis 21:00  
3 CME-Punkte  
Rheumatologie Kompakt: Rückenschmerz – eine interdisziplinäre Herausforderung  
Ort: Med. Klinik IV, Pettenkoferstr. 8a, Seminarraum 81. Veranstalter: Med. Klinik IV, Rheumaeinheit. Programm: Rückenschmerz – eine interdisziplinäre Herausforderung (Rheumatologie, Neurologie, Orthopädie, Allgemeinmedizin). Auskunft: Elfriede Kilger, Tel. 089 5160-3579, Fax 089 5160-4199, elfriede.kilger@med.uni-muenchen.de. (Schulze-Koops)

Samstag, 27. April 2013

Sa, 27.04. 09:00 bis 16:20  
9 CME-Punkte  
24. Update Innere Medizin  
Ort: Med. Klinik und Poliklinik IV der LMU, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal. Veranstalter: Münchner Akademie für Ärztliche Fortbildung e.V. Programm: Herzinsuffizienztherapie, tiefe Beinvenenthrombose und Lungenembolie, Harnwegsinfekt, Myeloproliferative Neoplasien, moderne Muklearmedizin in der Endokrinologie, orale Antikoagulation, Fibromyalgie. Auskunft: Helmut Hall, Tel. 089 5160-2142, Fax 089 5160-4403, hhall@med.lmu.de. Teilnahmegebühr: 80 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 25.04.2013. (Reincke, Schmidmaier, Sitter)

## Patientenveranstaltungen

Mittwoch, 3. April 2013

Mi, 03.04. 18:00 bis 19:30  
Richtige Ernährung bei Morbus Crohn und Colitis ulcerosa  
Ort: Klinikum Bogenhausen, U1, Vorzimmer Prof. Dr. W. Schepp. Veranstalter: Prof. Dr. W. Schepp, A. Castro. Programm: Interaktive Ernährungsberatung. Auskunft: Prof. Dr. W. Schepp, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, gastroenterologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Castro)

Donnerstag, 4. April 2013

Do, 04.04. 17:00 bis 18:00  
Pflegeversicherung  
Ort: Schön Klinik München Schwabing, Parzivalplatz 4. Veranstalter: Schön Klinik München Schwabing. Programm: Informationen zur Pflegeversicherung. Auskunft: Sabine Rock, Tel. 089 36087-180, Fax 089 36087-232, srock@schoen-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 02.04.2013. (Rock)

Samstag, 6. April 2013

Sa, 06.04. 10:00 bis 13:45  
Patienteninformationstag Prostatakrebs  
Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal A. Veranstalter: Urologische Klinik. Programm: Diagnose Prostatakrebs was tun? Abwarten und Beobachten? Strahlentherapie? Operation? Psychosoziale Belastung, Selbsthilfegruppe; Rezidive/Metastasen: lokale Maßnahmen, Hormontherapie, Chemotherapie, neue Medikamente u. zukünftige Therapiemöglichkeiten Auskunft: Tichy-Beckers, Tel. 089 4140-2507, Fax 089 4140-2542, monika.tichy@lrz.tum.de. (Gschwend, Maurer)

Mittwoch, 10. April 2013

Mi, 10.04. 16:00 bis 18:00  
98. Parkinson-Infoveranstaltung  
Ort: Schön Klinik München Schwabing, Parzivalplatz 4. Veranstalter: Regionalgruppe Dt. Parkinson Vereinigung e.V. und Verein Zukunft Gesundheit e.V. Programm: Prof. Dr. A. Ceballos-Baumann: Placebos, Nocebos und Patientenerwartungen; Welt-Parkinson-Tag 11.04.2013. Auskunft: Sekr. Prof. Ceballos-Baumann, Tel. 089 36087-124, Fax 089 36087-240, cborger@schoen-kliniken.de. (Ceballos-Baumann, Fietzek)

## > Klinikum Harlaching

Klinik für Kardiologie



### 8. Echo-Workshop am Klinikum Harlaching Kongenitale Vitien-Erstdiagnose im Erwachsenenalter

Mittwoch, 15.05.2013, 15:30–19:30

Veranstalter: Klinik für Kardiologie, Klinikum Harlaching  
Prof. H. Kühl, Dr. A. Ilg

Themen: Der Shunt auf Vorhofebene; Bikuspidale Klappe und Aortenisthmusstenose; Komplexe Vitien: Diagnose im Erwachsenenalter

Interaktive Cases: Aortenisthmusstenose; Double-inlet left ventricle

Veranstaltungsort: Hörsaal im Krankenhaus für Naturheilweisen auf dem Gelände des Klinikums Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, 81545 München

Anmeldung: Sabine Gebhart, Sekretariat der Klinik für Kardiologie  
Telefon: 089 6210-2780, Telefax: 089 6210-2782  
E-Mail: kardiologie.kh@klinikum-muenchen.de

Die Veranstaltung ist **kostenlos** und wird mit **4 CME-Punkten** zertifiziert.

Mi, 10.04. 18:00 bis 19:30  
Raucherberatung und Tabakentwöhnung  
Ort: Klinikum Bogenhausen, Raum EG 105 a. Veranstalter: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung (IRT). Programm: Dipl.-Psych. Michael Böhmer: Überblick über die Möglichkeiten der Tabakentwöhnung im Gruppensetting für entwöhnungswillige Raucher. Auskunft: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung, Tel. 089 68999511, Fax 089 68999513, info@irt-rauchfreiwerden.de. (Bölskei)

Donnerstag, 11. April 2013

Do, 11.04. 14:00 bis 18:00  
Parkinson-Aktionstag  
Ort: Schön Klinik München Schwabing. Veranstalter: Schön Klinik München Schwabing. Programm: Vorträge von Parkinson-Experten; Aktiv-Programm; Buchvorstellung; Infostand Münchner Treff für jüngere Parkis, Infostand Deutsche Parkinson Vereinigung e.V. Auskunft: Carolin Weidmann, Tel. 089 36087 102, Fax 089 36087-198, cweidmann@schoen-kliniken.de. (Prof., Weidmann)

Do, 11.04. 19:30 bis 21:00  
Ernährungsempfehlungen aus Sicht der TCM  
Ort: Zentrum für Komplementärmedizin, Kaiserstr. 57, EG. Veranstalter: Zentrum für Komplementärmedizin München. Programm: Dr. Katja Miersch: Einführung in die Ernährungslehre der TCM mit Überblick über die wichtigsten Regeln der Speisenauswahl und -zubereitung. Auskunft: Dr. W. Lohmann, Tel. 089 7879786-07, lohmann@diekomplementaermediziner.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 11.04.2013. (Lohmann, Summers)

Montag, 15. April 2013

Mo, 15.04. 18:00 bis 19:30  
Gesundheitsgespräch: Wenn die Beine versagen – Therapiemöglichkeiten beim verengten Wirbelkanal  
Ort: Schön Klinik München Harlaching, Fortbildungszentr., 3. OG. Veranstalter: Schön Klinik München Harlaching. Programm: Dr. Andreas Korge (Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie): Konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten bei Spinalkanalstenose. Auskunft: Steffel, Tel. 089 6211-1010, ssteffel@schoen-kliniken.de. (Steffel)

Mo, 15.04. 19:00 bis 21:00  
„Trotzdem laufen!“ – Info-Veranstaltung zum Start der Laufgruppe für Menschen mit Depression  
Ort: Haus des Stiffens, Landshuter Allee 11, EG. Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Depression e.V. Programm: Dr. Berend Malchow (Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie LMU): Ausdauersport bei psychischen Erkrankungen; Praxistipps von Ingelena Heuck (Langstreckenläuferin). Auskunft: Tel. 089 54045120, info@muenchen-depression.de. (Wüst)

Mo, 15.04. 19:00 bis 21:00  
3 CME-Punkte  
Das neue Patientenrechtegesetz  
Ort: Klinikum München Pasing. Veranstalter: Dr. Dieter Laqua. Programm: RAin Dr. Tonja Gaibler: Praktische Tipps zur Haftungsprävention; anschließend Diskussion. Auskunft: Laqua, Tel. 089 8892-2314, Fax 089 8892-2304, daniela.gellert@kliniken-pasing-perlach.de. (Laqua)

## Mittwoch, 17. April 2013

- Mi, 17.04. 18:00 bis 19:30**  
**Raucherberatung und Tabakentwöhnung**  
 Ort: Klinikum Bogenhausen, Raum EG 105a. Veranstalter: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung (IRT). Programm: Dipl.-Psych. Michael Böhmer: Überblick über die Möglichkeiten der Tabakentwöhnung im Gruppensetting für entwöhnungswillige Raucher. Auskunft: Tel. 089 68999511, info@irt-rauchfreiwerden.de. (Bölskei)
- Mi, 17.04. 18:15 bis 20:00**  
**Schmerz und Depression: Was kann die Schmerztherapie leisten?**  
 Ort: Buchrucker-Saal im Haus der Inneren Mission, Landshuter Allee 40. Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Depression e.V. Referenten: Dr. T. Brinkschmidt (Schmerztherapie, Psychotherapie), D. Su-Schroll (Dipl.-Psychologe), A. Spudeit (Physiotherapeutin), W. Pohl (Betroffener). Auskunft: Tel. 089 54045120, E-Mail: info@muenchen-depression.de. Gebühr: 4 Euro. Ermäßigt 2 Euro. (Wüst)

## Samstag, 20. April 2013

- Sa, 20.04. 08:00 bis 16:45**  
**6. Süddeutscher Hypophysen- und Nebennierenratag**  
 Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Regionalgruppe München des Netzwerks Hypophysen- und Nebennierenkrankungen. Programm: www/institute/news/events. Auskunft: pickel@mpipsykl.mpg.de. Teilnahmegebühr: 10 Euro. Ermäßigt 5 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 18.04.2013. (Stalla)

## Donnerstag, 25. April 2013

- Do, 25.04. 18:30 bis 19:30**  
**Gesundheitsgespräch: Nur Astronautenkost?**  
 Ort: Schön Klinik München Schwabing, Parzivalplatz 4. Veranstalter: Schön Klinik Schwabing. Programm: Dr. Jürgen Herzog: Ernährung in der neurologischen Frührehabilitation. Auskunft: Carolin Weidmann, Tel. 089 36087-102, Fax 089 36087-198, cweidmann@schoen-kliniken.de. (Herzog)
- Do, 25.04. 19:30 bis 21:00**  
**Förderung und Unterstützung der kindlichen Entwicklung durch Homöopathie**  
 Ort: Zentrum für Komplementärmedizin, Kaiserstr. 57, EG. Veranstalter: Zentrum für Komplementärmedizin München. Programm: Dr. W. Lohmann: Homöopathie im Kindesalter zur Behandlung von akuten und chronischen Erkrankungen, zur Krankheitsprophylaxe und zur Unterstützung der kindlichen Entwicklung. Auskunft: Dr. W. Lohmann, Tel. 089 7879786-07, lohmann@diekomplementaermediziner.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 25.04.2013. (Lohmann, Summers)

## Kurse allgemein

### Samstag, 20. April 2013

- Sa, 20.04. 08:00 bis So, 21.04. 18:00**  
**10. Einweisungskurs für Ärzte in die Tauch- und Hyperbarmedizin**  
 Ort: Feuerwache 5, Anzinger Str. 41. Veranstalter: Hyperbares Behandlungszentrum der Branddirektion München. Programm: Grundlagen der Hyperbarmedizin, Gefahren der Kom-, Iso- und Dekompressionsphase, Dekompressionserkrankung, Leitlinien Tauchunfall, HBO bei ausgew. Krankheitsbildern, CO-Vergiftung, Tauchtauglichkeit. Auskunft: Klemme, Fax 089 55263279, tauchmedizin@muenchen-mail.de. Teilnahmegebühr: 50 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 19.04.2013. (Klemme, Eyer, Renner)
- Sa, 20.04. 10:00 bis 17:30**  
**3. Vorbereitungskurs für die Facharztprüfung Innere Medizin**  
 Ort: Klinikum Dritter Orden, Vortragssaal des Ausbildungsinstituts, Franz-Schrank-Str. 8. Veranstalter: Klinikum Dritter Orden. Programm: Untersuchungstechniken, die von einem Internisten und einem Allgemeinmediziner in der Facharztprüfung erwartet werden. Auskunft: Michaela Plötz, Tel. 089 1795-2301, Fax 089 1795-2303, sekretariat.inneremed1@dritter-orden.de. Teilnahmegebühr: 80 Euro. Ermäßigt 70 Euro. Anmeldung erforderlich. (Eigler, Maier, Helmberger)

## Kurse Psychiatrie/Psychotherapie

### Mittwoch, 10. April 2013

- Mi, 10.04. 18:30 bis Mi, 18.09. 22:00**  
**50 CME-Punkte**  
**Balintgruppen**  
 Ort: MAP, Rosenheimer Str. 1. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Programm: Balintgruppe, 14-tägig, mittwochs, je 4 Std., insgesamt 40 Stunden; Leitung: Dr. Beate Unruh; Ausführliche Informationen: www.psychoanalyse-map.de. Auskunft: Suckau, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 520 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 30.03.2013. (Unruh)

### Freitag, 12. April 2013

- Fr, 12.04. 15:30 bis So, 14.04. 18:00**  
**26 CME-Punkte**  
**Psychosomatische Grundversorgung: 10 Std. Theorie, 15 Std. Verbale Intervention**  
 Ort: Sonnenstr. 8, J.-Korczak-Academy. Veranstalter: Adriane Heldrich-Juchheim, Dr. R. Scherer-Renner. Programm: Anerkenn. v. BLÄK u. KV f. PSGV/Zus.bez. Psychother./FA f. Psychiatr./Psychother./Akupunkt./Schmerztherapie Folgetermine: 12.-14.7. u. 8.-10.11.2013, 24.-26. Jan. 2014. Bal.gr. 4-wö., Mi. Auskunft: Heldrich-Juchheim, Tel. 089 284099 o. 338898, Fax 089 98109101 o. 344754, adriane@heldrich-juchheim.de. Teilnahmegebühr: 320 Euro. Ermäßigt 272 Euro. Anmeldung erforderlich. (Heldrich-Juchheim, Scherer-Renner)

### Donnerstag, 18. April 2013

- Do, 18.04. 18:15 bis Do, 18.07. 19:45**  
**21 CME-Punkte**  
**Balintgruppe donnerstags**  
 Ort: Institut der DAP, Goethestr. 54. Veranstalter: DAP und Dr. U. Rüth. Programm: Balintgruppe, 14-tägl. donnerstags, insges. 14 DStd. Termine: 18.04., 02.05., 16.05., 06.06., 20.06., 04.07., 18.07.2013. Leitung: Dr. Ulrich Rüth. Auskunft: Fr. Kalb, Tel. 089 539674. Auskunft: Dr. U. Rüth, Tel. 0176 45535727, ulrich.rueth@mnet-online.de. Teilnahmegebühr: 210 Euro. Anmeldung erforderlich. (Rüth)
- Do, 18.04. 19:00 bis Do, 12.12. 20:30**  
**45 CME-Punkte**  
**Balintgruppe**  
 Ort: Praxis Dr. Scherer-Renner, Kaiserplatz 11. Veranstalter: Dr. Regine Scherer-Renner. Programm: 14-täglich je 2 Stunden, insges. 30 Std. Auskunft: Dr. Scherer-Renner, Tel. 089 338898, Fax 089 344754, scherer-renner@gmx.de. Teilnahmegebühr: 460 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 18.04.2013. (Scherer-Renner)

### Freitag, 19. April 2013

- Fr, 19.04. 09:00 bis Mo, 22.04. 13:30**  
**21 CME-Punkte**  
**Psychiatrische Fallseminare**  
 Ort: Inn-Salzach-Klinikum, Gabersee 7, 83512 Wasserburg. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Programm: Weiterer Termine: 18.10.-21.10 und 29.11.-1.12.2013; www.lpm-muenchen.de. Auskunft: Pritz-Keller, Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 625 Euro. Anmeldung erforderlich. (Schmidmeier)
- Fr, 19.04. 14:00 bis So, 21.04. 17:30**  
**27 CME-Punkte**  
**Theorie Wochenendseminar tiefenpsychologisch/analytisch + KTS**  
 Ort: LPM e.V., Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Programm: Inhalt: Patientenverwaltung, Qualitätsmanagement, körperorientierte PT; www.lpm-muenchen.de. Auskunft: LPM e.V., Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 338 Euro. Anmeldung erforderlich. (Deininger)
- Fr, 19.04. 16:15 bis Fr, 22.11. 19:30**  
**40 CME-Punkte**  
**Balintgruppe**  
 Ort: Praxis Dr. Scherer-Renner, Kaiserplatz 11. Veranstalter: Dr. Regine Scherer-Renner. Programm: Monatlich je 4 Stunden, insges. 30 Std. Auskunft: Dr. Scherer-Renner, Tel. 089 338898, Fax 089 344754, scherer-renner@gmx.de. Teilnahmegebühr: 460 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 18.04.2013. (Scherer-Renner)

### Samstag, 27. April 2013

- Sa, 27.04. 09:30 bis 16:00**  
**6 CME-Punkte**  
**Balintgruppe am Samstag**  
 Ort: LPM e.V., Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Weitere Termine: 8.6., 13.7., 3.8., 21.9., 26.10., 23.11., 14.12.2013; Preis gilt für 5 Termine, www.lpm-muenchen.de. Auskunft: LPM e.V., Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 460 Euro. Anmeldung erforderlich. (Poland)



**Ein Lachen schenken**

**KlinikClowns e.V.**  
 Tel. 08161/41805  
 www.klinikclowns.de

Spendenkonto  
**45900**  
 Freisinger Bank eG  
 BLZ 701 696 14

Freitag, 3. Mai 2013	
Fr, 03.05. 14:00 bis Sa, 04.05. 18:00 15 CME-Punkte	<b>Progressive Relaxation nach Jacobson</b> Ort: Praxis Helga Haisch, Rheingoldstr. 4. Veranstalter: Dipl.-Psych. Helga Haisch, Ärztin. Programm: Anerk. Fort- und Weiterbildung (BLÄK, KV) für Psychosom. Grundversorgung (alle FÄ), alle Psychother. FÄ und Zusatztitel, Dipl.-Psych., Heil-/Pfleger-/Pädag. Berufe. Auskunft: Helga Haisch, Tel. 089 2805362, Fax 089 28998122, helga.haisch@mnet-online.de. Teilnahmegebühr: 250 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.04.2013. (Haisch)
<b>Fallbesprechungen</b>	
Montag	
Mo, monatl. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	<b>Klinisch-pathologische Fallkonferenz der Frauenklinik Harlaching</b> Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik, Institut für Pathologie. Programm: Klinisch-pathologische Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termine: 01.04., 06.05., 03.06. (Grab)
Mo, wöchentl. 08:15 bis 10:00 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres gynäkologisch-onkologisches Konsil</b> Ort: Frauenklinik Innenstadt, Maistr. 11, Raum 186. Veranstalter: Prof. Dr. H. Sommer, Prof. Dr. K. Friese, Prof. Dr. N. Harbeck. Programm: Prä- und postoperative onkologische Fallbesprechung. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Sommer, Tel. 089 5160-4578, Fax 089 5160-4547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de. Termin: 08.04. (Sommer, Dian, Rack)
Mo, wöchentl. 16:30 bis 17:30	<b>Tumorboard Thorakale Onkologie</b> Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chirurgie; Radiologie; Strahlentherapie; Med. Klinik I, II, III, Innenstadt; Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Einsendeschluss für Anmeldungen: Freitag, 13:00 Uhr. Auskunft: Voigt, Tel. 089 7095-8008, bc-board@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 15.04., 29.04., 13.05., 27.05. (Stemmler, Huber, Winter)
Mo, monatl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Neurochirurgie im Dialog</b> Ort: Besprechungsraum der Unfallchirurgie, Hs. B, 1. OG, Raum 1.311. Veranstalter: Sektion Neurochirurgie der Unfallchirurgie Klinikum Harlaching. Programm: Neurochirurgische Fallbesprechung mitgebrachter Fälle. Auskunft: neurochirurgie-kh@klinikum-muenchen.de. Termine: 08.04., 06.05., 03.06., 01.07. (Kulmer, Röhrdanz, Hertlein)
Mo, monatl. 19:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonferenz mit Fallvorstellung</b> Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35. Veranstalter: Algesiologikum MVZ, Zentrum für Schmerzmedizin. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten; Leitung: Thoma, Klases, Kratzer, Gockel, Brinkschmidt, Neumeier, Helmer, Kaube. Auskunft: Tel. 089 2122-857, Fax 089 2122-846, akademie@algesiologikum.de. Termin: 08.04. (Thoma, Klases)
Dienstag	
Di, wöchentl. 07:45 bis 09:15 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres onkologisches Kolloquium</b> Ort: Frauenklinik im Rotkreuzklinikum. Veranstalter: Brustzentrum. Programm: Tumorboard aktueller Patienten der gynäkologischen Abteilung. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Kranz, Tel. 089 15706-620, Fax 089 15706-623, elke.kranz@swmbrk.de. Termine: 02.04., 09.04., 16.04., 23.04. (Braun, Hamann, Pölcher)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Kolloquium des Gefäßzentrums am Klinikum München Schwabing</b> Ort: Röntgen Demoraum. Veranstalter: Klinik für Angiologie. Programm: Interdisziplinäres Gespräch über Indikation, Therapie und Nachsorge von Gefäßpatienten. Eigene Befunde können vorgestellt werden. Darstellung eines bes. Falles (Pathophysiologie, Diagnostik, Therapie). Auskunft: Dr. Hubert Stiegler, Tel. 089 3068-3592, Fax 089 3068-3923, maristela.wurschy@klinikum-muenchen.de. Termine: 02.04., 09.04., 16.04., 23.04. (Stiegler, Saleh, Tsounis)
Di, 14-tägl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Perinataalkonferenz der Frauenklinik und Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Harlaching</b> Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Harlaching. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termine: 02.04., 16.04. (Grab)

Di, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	<b>SarKUM I – Interdisziplinäres Tumorkonsil Großhadern</b> Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A, Großer Demoraum. Veranstalter: Medizinische Klinik III. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Auskunft: Prof. R. Issels, Tel. 089 7095-4768, Fax 089 7095-4776, rolf.issels@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 02.04., 09.04., 16.04., 23.04. (Issels, Ostermann, Schalhorn)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden</b> Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung von Dickdarmkarzinompatienten und Patienten mit anderen gastroenterologischen Tumoren, Schilddrüsentumoren, Lungentumoren, Leukämien und Lymphomen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 02.04., 09.04., 16.04., 23.04. (Krenz, Eigler, Weidenhöfer)
Di, wöchentl. 16:30 bis 18:15 3 CME-Punkte	<b>Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungentumorzentrum Bogenhausen</b> Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1, Radiologie. Veranstalter: Lungenzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 02.04., 09.04., 16.04., 23.04. (Benedikter, Gallenberger, Sunder-Plassmann)
Di, wöchentl. 16:45 bis 17:45	<b>Gastrointestinales Tumorboard</b> Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie, Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldungen auswärtiger Patienten unter 089 7095-8008. Auskunft: Tel. 089 7095-8008. Anmeldung erforderlich. Termine: 02.04., 09.04., 16.04., 23.04. (Kolligs, Heinemann, Bruns)
Di, monatl. 18:30 bis 21:00 4 CME-Punkte	<b>Pain Et Pasta Workshop: (Ambulante) REHA – Konzept und administrative Abläufe</b> Ort: Sonnenstr. 29, 1. OG. Veranstalter: Deutsches Schmerz Zentrum München und Gesellschaft für Schmerztherapie DGS. Programm: (Ambulante) REHA – Konzept und administrative Abläufe. Auskunft: Entholzner, Tel. 089 956453, elmar.entholzner@t-online.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 09.04.2013. Termine: 09.04., 14.05. (Gessler)
Mittwoch	
Mi, monatl. 07:30 bis 08:00	<b>AUB Board: Blutungsstörungen nach neuer FIGO – Klassifikation</b> Ort: Frauenklinik, Konferenzraum, 2. OG. Veranstalter: Klinikum r.d.Isar, Frauenklinik. Programm: Besprechung aktueller Fälle aus der gynäkologischen Klinik. Auskunft: Jervelund, Tel. 089 41406759, gesine.jervelund@lrz.tum.de. Termine: 17.04., 15.05., 12.06. (Seifert-Klauss)
Mi, wöchentl. 07:30 bis 08:00	<b>Endokrinologisches Board (inkl. Endometriose/Osteoporose)</b> Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-endokriner Fälle. Auskunft: Jervelund, Tel. 089 41406759, gesine.jervelund@lrz.tum.de. Termine: 10.04., 24.04., 08.05., 22.05. (Kiechle, Seifert-Klauss)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz des Brustzentrums Klinikum Dritter Orden</b> Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Mammakarzinom-Patientinnen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 03.04., 10.04., 17.04., 24.04. (Steinkohl, Gabka, Koch)
Mi, wöchentl. 08:30 bis 09:15 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres nephrologisch-gefäßchirurgisches Kolloquium</b> Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabteilung Zimmer 143. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Referenten: Prof. Sitter, PD Wörnle, Dr. Banafsche. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. Termine: 03.04., 10.04., 17.04., 24.04. (Sitter, Wörnle, Banafsche)

Wir lagern Ihre Patienten- und Karteiunterlagen datenschutzgerecht ein.  
Regionalbüro München, Tel.-Info (081 42) 6503990

**ad acta**  
by MPC GmbH

Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	<b>Tumorboard des Zentrums für Endokrine Tumoren</b> Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal. Veranstalter: Medizinische Klinik IV. Programm: Aktuelle Fälle von Patienten mit Endokrinen Tumorerkrankungen. Auskunft: Bianca Duge, Tel. 089 51602941, ET@med.uni-muenchen.de. Termine: 03.04., 10.04., 17.04., 24.04. (Fassnacht, Beuschlein)	Mi, monatl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	<b>Öffentliche Interdisziplinäre Schmerzkonferenz</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Tagesklinik, Bau 519. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie (ZIS). Programm: Öffentliche Schmerzkonferenz mit aktuellen Fallvorstellungen. Auskunft: Sekretariat ZIS, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@lrz.tum.de. Termin: 17.04. (Tölle)
Mi, monatl. 15:00 bis 16:30 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres Tumorkolloquium Kempfenhausen</b> Ort: Schön Klinik Starnberger See, Röntgendemonstrationsraum. Veranstalter: Abteilung Hämatologie und Onkologie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Auskunft: Heyles, Tel. 08151 17-817, Fax 08151 17-816, sheyles@schoen-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 24.04., 15.05. (Straka, Graf, Franke)	Mi, monatl. 17:00 bis 19:00 3 CME-Punkte	<b>Geriatrisches Kolloquium: Fallvorstellung und Diskussion</b> Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35. Veranstalter: Medizinische Klinik, Geriatrie. Programm: Vorstellung und Diskussion geriatrischer Fälle, Informationsmöglichkeiten zu geriatrischen Themen. Auskunft: Dr. Christian Ullrich, Tel. 089 2122-427, Fax 089 2122-426, geriatrie@diakoniewerk-muenchen.de. Termine: 03.04., 08.05. (Ullrich)
Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	<b>Gynäkologische und senologische Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums München Süd</b> Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E203. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termine: 03.04., 10.04., 17.04., 24.04. (deVries)	Mi, 14-tägl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	<b>Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V.</b> Ort: Radiologie Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum Station 2/5. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 03.04., 17.04. (Bajbouj, Feußner, Haulitschek)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:45 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Onkologische Konferenz</b> Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. N. Fischer, Tel. 089 3068-2251, norbert.fischer@klinikum-muenchen.de. Termine: 03.04., 10.04., 17.04., 24.04. (Wendtner, Fischer)	<b>Donnerstag</b>	
Mi, monatl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres Tumorboard Schreiber Klinik</b> Ort: Vortragsraum EG. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Klinik. Programm: Interaktive Vorstellung und Fallbesprechung von Tumorpatienten mit Rö-Bildern und histologischen Befunden. Niedergelassene Kollegen sind zur Besprechung Ihrer eigenen Fälle eingeladen. Auskunft: Prof. Robert Brauer, Tel. 089 9281-0, Fax 089 9281-479, r.brauer@schreiberklinik.de. Termin: 24.04. (Brauer, Hölzenbein, Schneller)	Do, wöchentl. 14:30 bis 15:30	<b>Interdisziplinäres Lungenboard</b> Ort: Inst. für radiologische Diagnostik, Röntgen-Demonstrationsraum, Gebäude 02, Raum 0.75 EG. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, Chirurgische Klinik. Programm: Individualisierte, multimodale Therapie von Lungen- und Mediastinaltumoren. Anmeldung für externe Patientenvorstellung: Prof. Dr. J. Theisen, 089 4140-5134. Auskunft: Eckert-Vogel, Tel. 089 41402035, Fax 089 41407213, elisabeth.eckert-vogel@tum.de. Termine: 04.04., 11.04. (Hautmann, Theisen, Schneller)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz des Darmzentrums Krankenhaus Barmherzige Brüder</b> Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: PD Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 03.04., 10.04., 17.04., 24.04. (Rust, Bischoff, Reuter)	Do, monatl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Fallkonferenz</b> Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, K3, 3. OG. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten. Auskunft: Tel. 089 890517-26, Fax 089 890517-29, akademie@algesiologikum.de. Termine: 18.04., 16.05., 20.06. (Thoma, Hornyak)
Mi, 14-tägl. 16:00 bis 17:00	<b>Spezialsprechstunde posttraumatische Komplexprobleme</b> Ort: Klinikum Großhadern, Chirurg. Poliklinik B, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Allgemeine, Unfall-, Hand- und Plastische Chirurgie. Programm: . Auskunft: Piltz, Tel. 089 7095-3500, Fax 089 7095-8899, unfallchirurgie-GH@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 10.04., 24.04., 08.05. (Mutschler, Piltz)	Do, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Fallkonferenz Senologie, LMU-GH</b> Ort: Klinikum Großhadern, Rö. A. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dan Jacoby, Tel. 089 7095-0, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 04.04., 11.04., 18.04., 25.04. (Harbeck, Jacoby)
Mi, monatl. 16:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	<b>Interaktive interdisziplinäre Schmerzkonferenz am KH Barmherzige Brüder</b> Ort: KH Barmherzige Brüder. Veranstalter: Dr. Kammermayer (Schmerzzentrum), Dr. Binsack, Dr. Schmidt. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. In Zusammenarbeit mit DGSS. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 14332510, Fax 089 1433251251, kammermayer@schmerzpraxis-muenchen.info. Termine: 03.04., 08.05., 05.06., 03.07. (Kammermayer, Binsack, Schmidt)	Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation</b> Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum III. Veranstalter: Chirurgische Klinik und Leber Centrum München. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089 7095-0, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Termine: 04.04., 11.04., 18.04., 25.04. (Gerbes, Guba, Kaspar)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Hepatologisches Kolloquium</b> Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Abteilung Innere Medizin I. Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung, Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: PD Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 03.04., 10.04., 17.04., 24.04. (Rust, Bischoff, Sarbia)	Do, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	<b>Angiologisches Kolloquium</b> Ort: Medizinische Poliklinik, Institut für Klinische Radiologie. Veranstalter: Medizinische Poliklinik, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 5160-3509, Fax 089 5160-4494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 04.04., 11.04., 18.04., 25.04. (Hoffmann, Koepfel, Reiser)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz, Abdominalzentrum Neuperlach</b> Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 03.04., 10.04., 17.04., 24.04. (Karthaus, Nüssler, Schmitt)	Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Klinikum Pasing: Fallvorstellung und Therapiebesprechung</b> Ort: Klinikum Pasing, Röntgen-Demoraum, Neubau, EG. Veranstalter: Darmzentrum Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinger@krankenhaus-pasing.de. Termine: 04.04., 11.04., 18.04., 25.04. (Mayinger, Laqua)

Do, wöchentl. 16:30 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard/Leberboard Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren und Lebertumoren, Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termine: 04.04., 11.04., 18.04., 25.04. (Fuchs)
Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45	Gastrointestinales Tumorboard Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie, Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldung auswärtiger Patienten unter 089 7095-8008. Auskunft: Tel. 089 7095-8008. Anmeldung erforderlich. Termine: 04.04., 11.04., 18.04., 25.04. (Heinemann, Kolligs, Bruns)
Do, monatl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Beckenbodenkonferenz Ort: Chirurgische Klinik Bogenhausen, Denningerstr. 44, Cafeteria 1. OG. Veranstalter: Beckenboden Zentrum München. Programm: Vorstellung und Besprechung interdisziplinärer Fälle und mitgebrachter Kasuistiken. Auskunft: Angermund, Tel. 089 927941650, Fax 089 927941399, angermund@bbzmuenchen.de. Termine: 11.04., 23.05. (Lubos, Angermund)

Do, 14-tägl. 19:30 bis 22:00 4 CME-Punkte	Interdisziplinäre onkologische Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte Ort: Praxisgem. A. Wuttge, Karlsplatz 4-5. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft onkologisch tätiger niedergelassener Ärzte. Programm: Vorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Erstellung eines Therapiekonzeptes. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Frau Spengler, Tel. 089 5525280, Fax 089 55252870, a.wuttge-hannig@gmx.de. Termine: 04.04., 18.04., 02.05., 16.05. (Wuttge-Hannig)
<b>Freitag</b>	
Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren Ort: Pathologisches Institut, Kleiner Hörsaal, Trogerstr. 18. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2283, Fax 089 4140-4849, rechh@ortho.med.tum.de. Termine: 05.04., 12.04., 19.04., 26.04. (von Eisenhart-Rothe, Rechl)

**Redaktionschluss für Heft 8:  
4. April, 12.00 Uhr**

## Ethikberatung an Kliniken

### Internationaler Kongress in München zum Thema „Brückenschlag zwischen Medizin und Ethik“

Ethische Fragen spielen in der modernen Medizin – insbesondere am Lebensbeginn und am Lebensende – eine immer größere Rolle. An vielen Krankenhäusern wurden in den letzten Jahren sogenannte Ethikkomitees eingerichtet, die bei schwierigen Entscheidungen z.B. über lebensverlängernde Maßnahmen oder Patientenautonomie Ethikberatungen anbieten sollen. Vom 14. bis 16. März fand in München eine internationale Tagung zur klinischen Ethikberatung statt, die sich mit dem Brückenschlag zwischen Medizin und Ethik befasste: die 9. International Conference on Clinical Ethic Consultation (ICCEC). Mit dem Kongresspräsidenten, Prof. Dr. Wolfgang Hiddemann, sprachen die MÄA über die Inhalte der Konferenz und über die Notwendigkeit, strukturierte ethische Beratungen an Krankenhäusern zu etablieren.

*Herr Prof. Hiddemann, auf dem ICCEC-Kongress wurde drei Tage lang über klinische Ethikberatung gesprochen.*

*Wie steht es derzeit um die klinische Ethikberatung in Deutschland im internationalen Vergleich?*

Im internationalen Vergleich bewegen wir uns in Deutschland eher im unteren Drittel. Ethikberatungen sind nur in kirch-



Prof. Dr. Wolfgang Hiddemann ist Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik III am Klinikum der Universität München-Großhadern und Inhaber des Lehrstuhls für Innere Medizin mit den Schwerpunkten für Hämatologie und Onkologie an der LMU. Auf Hiddemanns Initiative wurde 1999 der gemeinnützige Verein lebensmut – Leben mit Krebs e.V. gegründet, der sich der Förderung der psycho-onkologischen Versorgung und der ganzheitlichen Betreuung krebskranker Patienten und ihrer Angehörigen widmet.

lichen Häusern fest etabliert, an Universitätskliniken ist das im Moment noch die Ausnahme. Meines Wissens existiert eine strukturierte klinische Ethikberatung an deutschen Universitätskliniken nur in Freiburg und in Marburg. Da besteht wirk-

lich Nachholbedarf. An der LMU haben wir vor eineinhalb Jahren den Lehrstuhl für Geschichte der Medizin umgewidmet in einen Lehrstuhl für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin. Mit dem Lehrstuhlinhaber, Prof. Dr. Georg Marckmann, versuchen wir eine klinische Ethikberatung für die LMU-Kliniken aufzubauen. Aber dazu brauchen wir Ressourcen und die haben wir im Moment leider nicht.

*Was tun die Ethikkomitees, die in den vergangenen Jahren an vielen Kliniken gegründet worden sind. Bieten die nicht schon jetzt Ethikberatungen an?*

Beim Begriff Ethikkomitee muss man vorsichtig sein, da gibt es häufig Verwechslungen mit den Ethikkommissionen der Krankenhäuser. Ethikkommissionen gibt es an allen größeren Kliniken, die wissenschaftlich aktiv sind. Sie sind für wissenschaftliche Zwecke vorgesehen, d.h. sie überprüfen klinische Studien oder Untersuchungen, die am Patienten durchgeführt werden, daraufhin, ob die gesetzlichen und formellen Voraussetzungen erfüllt sind. Ethikkommissionen haben aber nicht die Aufgabe, Ethikberatungen durchzuführen. Das haben sich tatsächlich die neuen Ethikkomitees zur Aufgabe gemacht. Da werden bisher aber nur kleine Ansätze realisiert. Nicht jedes Krankenhaus hat ein Ethikkomitee und dort, wo es Ethikkomitees gibt, sind die meistens überwiegend oder gar ausschließlich mit ehrenamtlichen Mitgliedern besetzt.

*Was sind die zentralen Themen der Ethikberatung? Worüber wurde auf dem Kongress gesprochen?*

Die Konferenz, die wir hier in München durchgeführt haben, war inzwischen schon der 9. ICCEC-Kongress. Nach den Vorgaben der Gründungsmitglieder des Kongresses haben wir in diesem Jahr die klinische Ethikberatung in der Praxis stärker fokussiert als bei den früheren Konferenzen. Als neues Element wurde deswegen auch praktisch demonstriert, wie eine klinische Ethikberatung läuft. Das heißt, Kliniker und Pflegekräfte haben authentische komplexe Fälle aus der Intensivmedizin, der Demenzversorgung und der Onkologie vorgestellt und ein klinischer Ethikberater hat dann genau gezeigt, wie in solchen Fällen eine Ethikberatung funktioniert. Natürlich wollten wir durch die Tagung auch die Öffentlichkeit erreichen. Mit dem Motto „Bridging“, also Brückenbauen zwischen Klinikern und Ethikern wollten wir nach außen tragen, dass ethische Fragen ein wichtiges Thema für die Patientenversorgung sind.

*Warum ist Ethikberatung so wichtig? Früher kamen die Krankenhäuser doch auch ohne Ethikberatung gut zurecht.*

Das stimmt, die moderne Medizin hat es mit ihren vielfältigen Möglichkeiten jedoch auch wesentlich schwieriger gemacht, die Grenzen zu ziehen zwischen dem, was medizinisch machbar ist, und dem, was menschlich und ethisch vertretbar ist. Außerdem spielt die Autonomie von Patienten und ihre Bedeutung für therapeutische Entscheidungen heute eine viel, viel größere Rolle als früher.

*Was müsste jetzt und in Zukunft getan werden, damit in Deutschland bzw. in München mehr strukturierte Ethikberatung in Krankenhäusern stattfinden kann?*

Wenn man eine strukturierte Ethikberatung machen will, kann man das nicht mit den Bordmitteln tun, die wir im Moment haben. Wir bräuchten feste oder zumindest in Teilzeit angestellte klinische Ethiker, die dieses Angebot in die Kliniken hineinbringen können. Die Forderung an die Politik wäre: Gebt uns in der Auf-

bauphase als Pilotprojekt ein oder zwei Stellen und versucht uns dabei zu helfen, dieses Angebot in die Regelversorgung, sprich in die Krankenkassenfinanzierung, zu bekommen.

*Im Moment müssten die Krankenhäuser Geld in die Hand nehmen?*

Wir haben ja seit vielen Monaten die Diskussion, dass die Krankenhäuser unterfinanziert sind. Deswegen können die Krankenhäuser diese Dinge im Moment nicht aus eigener Kraft machen. Da ist auch die Politik gefordert, damit zusätzliches Geld bereit gestellt wird.

*Mit Prof. Dr. Wolfgang Hiddemann sprach Dr. phil. Caroline Mayer*

Hinweis: Zur Arbeit eines klinisches Ethikkomitees siehe auch Gadebusch Bondio/von Engelhardt: „Let us talk about it – Klinische Ethikkomitees und Gesprächskultur im Krankenhaus“, in MÄA 26/2012 (abrufbar im MÄA-Archiv [www.aekbv.de](http://www.aekbv.de) → Münchner Ärztliche Anzeigen → MÄA-Archiv)

## Heilmittelwerbeengesetz geändert

Für die berufsrechtliche Zulässigkeit der Werbung von Ärztinnen und Ärzten ist § 27 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns maßgeblich. Neben dieser Regelung in der Berufsordnung sind im Bereich der Werbung von Ärztinnen und Ärzten auch weitergehende Vorschriften zu beachten. Daher möchten wir auf die Änderungen im Heilmittelwerbeengesetz hinweisen.

Der Gesetzgeber hat im letzten Jahr im Rahmen des Zweiten Gesetzes zur Änderung arzneimittelrechtlicher und anderer Vorschriften (16. AMG-Novelle) das Heilmittelwerbeengesetz (HWG) novelliert (Bekanntmachung vom 19. Oktober 2012, BGBl. I S. 3068). Einige auch für Ärztinnen und Ärzte relevante Neuerungen im § 11 HWG (Werbeverbot außerhalb der Fachkreise stellen wir hier im Überblick dar.

### Werbung mit fachlichen Veröffentlichungen

Das Verbot, außerhalb der Fachkreise mit Gutachten, Zeugnissen, wissenschaftlichen oder fachlichen Veröffentlichungen

zu werben (§ 11 Abs. 1 Nr. 1 HWG alte Fassung), wurde aufgehoben.

### Werbung mit Empfehlungen

§ 11 Abs. 1 Nr. 2 wurde an das Europarecht angepasst. Die alte Vorschrift verbot zuvor die Werbung mit der Behauptung, das Heilmittel sei fachlich geprüft sowie die Werbung mit der Behauptung, das Heilmittel werde fachlich angewendet. Diese Verbote wurden aufgehoben. Verboten ist nunmehr die Werbung mit Angaben oder Darstellungen, die sich auf eine Empfehlung von Wissenschaftlern, von im Gesundheitswesen tätigen Personen, von im Bereich der Tiergesundheit tätigen Personen oder anderen Personen, die aufgrund ihrer Bekanntheit zum Arzneimittelverbrauch anregen können, beziehen.

### Wiedergabe von Krankengeschichten

Die Wiedergabe von Krankengeschichten und Hinweise darauf (§ 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 HWG) ist nicht mehr grundsätzlich verboten. Unzulässig ist die Wiedergabe von Krankengeschichten bzw. der Hinweis

darauf nur noch dann, wenn diese missbräuchlich, abstoßend oder irreführend sind oder zu einer falschen Selbstdiagnose verleiten kann.

### Personendarstellung in Berufsbekleidung (sog. „Kittel-Verbot“)

Das Verbot mit der bildlichen Darstellung von Personen in Berufsbekleidung oder bei der Ausübung der Tätigkeit zu werben (§ 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 HWG alte Fassung) wurde aufgehoben.

### Bildliche Darstellungen

In der neuen Fassung des § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HWG sind bildliche Darstellungen nicht mehr grundsätzlich verboten. Sie sind nunmehr erlaubt, wenn sie nicht in missbräuchlicher, abstoßender oder irreführender Weise Veränderungen des menschlichen Körpers aufgrund von Krankheiten oder Schädigungen oder die Wirkung eines Arzneimittels im menschlichen Körper oder in Körperteilen verwenden. Weiterhin darf gem. § 11 Abs. 1 Satz 3 HWG aber für operativ plastisch- chirurgische Eingriffe nicht mit der Wirkung einer solchen Behandlung durch vergleichende Darstellung des Körperzustandes oder des Aussehens vor und nach dem Eingriff geworben werden.

### Werbung mit Fachbegriffen und Fremdwörtern

Das Verbot, mit Fachbegriffen und Fremdwörtern zu werben (§ 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 alte Fassung), soweit sie nicht in den allgemeinen deutschen Sprachgebrauch eingegangen sind, wurde aufgehoben.

### Werbeaussagen

Bislang war es gemäß § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 verboten, mit Aussagen zu werben, die geeignet sind, Angstgefühle hervorzurufen oder auszunutzen. In der Neufassung des Gesetzes sind nunmehr Werbeaussagen verboten, „die nahelegen, dass die Gesundheit durch die Nichtverwendung des Arzneimittels beeinträchtigt oder durch die Verwendung verbessert werden könnte.“ Inhaltlich ändert sich hier in der Praxis nichts.

### Anleitung zur Selbstmedikation

Die Vorschrift des § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 10 alte Fassung wurde komplett gestrichen. Diese Vorschrift verbot Werbung, mit Veröffentlichungen, die dazu anleitet, bestimmte Krankheiten, Leiden, Körperschäden oder krankhafte Beschwerden beim Menschen selbst zu erkennen und mit den in der Werbung bezeichneten Arzneimitteln, Gegenständen, Verfahren, Behandlungen oder anderen Mitteln zu behandeln sowie mit entsprechenden Anleitungen in audiovisuellen Medien.

### Werbung mit Äußerungen Dritter (Dankeschreiben)

Das Verbot von Werbung mit Äußerungen Dritter gemäß § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 11 insbesondere in Form von Dank-, Anerkennungs- oder Empfehlungsschreiben wird durch die Gesetzesänderung gelockert. Unzulässig sind solche Schreiben nur noch dann, wenn diese in missbräuchlicher, abstoßender oder irreführender Weise erfolgen.

Ass. Jur. Ina Koker  
ÄKBV-Geschäftsführerin



## MÄA-Lexikon

### Heilmittelwerbe-gesetz

Das „Gesetz über die Werbung auf dem Gebiete des Heilwesens“ (Heilmittelwerbe-gesetz – HWG), dessen erste Version aus dem Jahr 1965 stammt, dient dem „Verbraucherschutz“. Die Patienten sollen vor unrichtiger bzw. unsachlicher Beeinflussung im Bereich der Heilmittelwerbung geschützt werden (BGHZ 140; 134 (139); 114, 354 (358)). Das Gesetz bildet neben dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) und den Berufsordnungen den rechtlichen Rahmen für Werbung im deutschen Gesundheitswesen. Es richtet sich in erster Linie an pharmazeutische Unternehmer aber auch an Leistungserbringer, unter anderem Krankenhäuser, Apotheken und auch Ärzte.

Das Gesetz findet Anwendung auf Werbung für Arzneimittel, Medizinprodukte und andere Mittel, Verfahren, Behandlungen und Gegenstände, soweit sich die Werbeaussage auf die Erkennung, Beseitigung oder Linderung von Krankheiten, Leiden, Körperschäden oder krankhaften Beschwerden bei Mensch oder Tier bezieht, sowie medizinisch nicht indizierte plastisch-chirurgische Eingriffe.

Das Heilmittelwerbe-gesetz wurde letztmals mit der vom Bundesrat am 21. September 2012 verabschiedeten AMG-Novelle geändert. Mit dieser Gesetzesänderung wurde das Heilmittelwerberecht weiter liberalisiert.

ik

## Patientenverfügung und Organspende-erklärung müssen sich nicht ausschließen

### BÄK gibt Ärzten Orientierungshilfe in Konfliktsituationen

„Es muss kein Widerspruch sein, wenn Menschen in einer Patientenverfügung lebensverlängernde Maßnahmen ausschließen und gleichzeitig ihre Organspendebereitschaft dokumentieren. Beide Erklärungen wurden von dem Patienten verfasst und sind entscheidend für die Feststellung des Patientenwillens.“ Das sagte der Präsident der Bundesärztekammer (BÄK), Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery, anlässlich der Vorstellung des BÄK-Arbeitspapiers zum Verhältnis von Patientenverfügung und Organspendeerklärung im März in Berlin.

Nach dem Transplantationsgesetz ist eine postmortale Organspende nur zulässig, wenn bei dem Spender der Hirntod festgestellt ist und der Patient oder subsidiär seine Angehörigen die Einwilligung zur Organspende erklärt haben. Hat sich der Patient gleichzeitig gegen lebenserhaltende Maßnahmen ausgesprochen, scheint dies der für die Organentnahme notwendigen Durchführung der Hirntoddiagnostik, die mit intensivmedizinischen Maßnahmen verbunden ist, entgegenzustehen. Das von einem Expertenkreis aus Medizinern, Juristen und Ethikern erstellte Arbeitspapier der Bundesärztekammer gibt

Ärzten Orientierung, wie sie mit diesen Konfliktsituationen umgehen können. So werden verschiedene Fallkonstellationen diskutiert und aus rechtlicher und ethischer Sicht bewertet.

Bei einem vermuteten Hirntod halten die Experten den in der Patientenverfügung ausgedrückten Wunsch nach Therapiebegrenzung mit der Bereitschaft zur Organspende und der dafür erforderlichen kurzzeitigen Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen zur Feststellung des Hirntodes für vereinbar. Eine isolierte Betrachtung der Patientenverfügung ohne Rücksicht auf die Organspendeerklärung würde dem Willen des Patienten nicht gerecht werden.

Eine andere Situation sei gegeben, wenn die Ärzte vermuten, dass der Hirntod erst in wenigen Tagen eintreten wird. Eine Fortführung der intensivmedizinischen Maßnahmen würde den Sterbeprozess um den schwer zu prognostizierenden Zeitraum bis zum Eintritt des Hirntodes verlängern. „Daher kann in diesen Fällen nicht schon aus der Organspendeerklärung des Patienten abgeleitet werden, dass er mit der Fortführung der intensivmedizinischen Maßnahmen einverstanden ist. Eine

### Gynäkologische Malignome



W. Kuhn et al. (Hrsg.)  
10. Auflage 2012, 288 S.,  
Softcover, 15 x 21 cm,  
€ 34,90  
ISBN 978-3-88603-999-9

[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

Entscheidung hierüber ist folglich mit dem Patientenvertreter und den Angehörigen des Patienten zu suchen.“

Als ethisch nicht vertretbar und rechtlich unzulässig werten die Experten die Reanimation eines Patienten, der zwar seine Organspendebereitschaft dokumentiert, einer Reanimation in der Patientenverfügung aber widersprochen hat.

„Wir empfehlen, die Formulierungen in den Mustern für Patientenverfügungen und Organspendeausweisen zu ergänzen. Hierfür haben wir in dem Arbeitspapier entsprechende Textbausteine bereitgestellt“, erklärte Montgomery. Erforderlich sei auch, nicht nur die Bereitschaft des Patienten zur Organspende im Allgemeinen, sondern auch die Einwilligung in die da-

für erforderlichen Maßnahmen gegenüber dem Patientenvertreter und den Angehörigen anzusprechen.

Das Arbeitspapier zum Verhältnis von Patientenverfügung und Organspendeerklärung kann im Internet unter [www.bundesaerztekammer.de](http://www.bundesaerztekammer.de) abgerufen werden.

BLÄK

## Online-Kommunikation zwischen Arzt und Patient – Vorsicht geboten

Datenschützer warnen Ärzte vor Social-Media-Anwendungen, wie Facebook und Twitter. Ärzte sollten genau aufpassen, geht es um den Abgleich des E-Mail-Adressbuchs mit ihrem Facebook-Account. Denn keinesfalls sollten sie ihr elektronisches Adressbuch oder ihr E-Mail-Postfach an das soziale Netzwerk übermitteln und damit Patientendaten offenlegen. „Der Arzt ist verpflichtet, seine Patientendaten vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Dennoch ist eine Online-Kommunikation zwischen Arzt und Patient nach § 7 der Berufsordnung kein grundsätzliches Tabu“, sagt Dr. Max Kaplan, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK). Er rät seinen Kolleginnen und Kollegen, aber auf keinen Fall den Adressbuchoder E-Mail-Abgleich zuzulassen, wenn sich auf dem Computer oder iPhone nicht nur private Kontakte, sondern auch Patientendaten befinden. Eine Datenweitergabe, beispielsweise via Facebook, könne, wenn ein Arzt die Daten vorsätzlich weitergebe, womöglich sogar eine Verletzung der ärztlichen Schweigepflicht darstellen und somit strafbar sein.

„Dennoch sollten wir Ärztinnen und Ärzte natürlich fit für das Internet sein, E-Mails mit Patienten austauschen, unsere Praxis-Website in regelmäßigen Abständen aktualisieren oder auch einen Praxis-Newsletter verschicken“, so Dr. Wolfgang Rechl, BLÄK-Vizepräsident. Das Internet mache im modernen Kommunikationszeitalter auch vor den Praxen nicht Halt. „Was wir brauchen ist sowohl technisches als auch juristisches Knowhow für die webbasierte Kommunikation zwischen Patient und Arztpraxis“, so der Vize.

Entscheidend sei vor allem auch die Möglichkeit der unbürokratischen und schnellen Zusammenarbeit zwischen dem stationären und dem ambulanten Sektor. Hilfreich bei dieser Tätigkeit seien die zahlreichen Anwendungen, mit denen die praxis- und sektorenübergreifende Arzt-Patientenkommunikation besser bewältigt werden könne, wie etwa die Rezeptbestellung und Terminbuchung online, ein Recall-System online (per EMail/SMS), das Führen der elektronischen

Krankenakte, die bedarfsgerechte Ressourcenplanung von Personal, Räumen und Geräten, die Online-Kommunikation im Ärzte-Netzwerk (papierloser Austausch von Befunden und Formularen), die digitale Archivierung von Daten, die Verlaufsdokumentation von DMPs sowie die Integration digitaler Bilder. Die Internetkompetenz, insbesondere auch des Praxis-Teams und der Medizinischen Fachangestellten (MFA) zur Unterstützung der Praxisleitung, werde immer mehr zu einer wichtigen Schlüsselqualifikation im Praxisalltag. Nicht umsonst sei auch im Versorgungsstrukturgesetz (GKV-VStG) die Vergütung telemedizinischer Leistungen vorgesehen (§ 87 SGB V).

BLÄK

## Internationaler Tag der Seltenen Erkrankungen

Am 1. und 2. März 2013 fand anlässlich des „Internationalen Tag der Seltenen Erkrankungen“ im Dr. von Hauerschen Kinderspital das „1. Internationale Klaus Betke Symposium – Seltene Erkrankungen der roten Zellen“ statt. Eine „seltene Erkrankung“ liegt vor, wenn weniger als 5 Menschen von 10.000 betroffen sind.

Das Symposium würdigte zugleich das Lebenswerk von Prof. Dr. med. Dr. h. c. Klaus Betke (1914–2011), der als international anerkannter Kinderarzt, Wissenschaftler und Direktor des Dr. von Hauerschen Kinderspitals von 1967 bis 1983 nicht nur ein hochverehrter akademischer Lehrer war, sondern auch als Nestor der pädiatrischen Hämatologie (die Lehre vom Blut) in Deutschland gilt.

Auch in anderen Fachbereichen finden Patienten mit seltenen Erkrankungen am Klinikum der Universität München hoch spezialisierte Ansprechpartner. Nun erhält die Medizinische Klinik IV im Bereich der seltenen Erkrankungen eine Zuwendung: Ab dem 1.3.2013 fördert die Else Kröner-Fresenius-Stiftung für zunächst 3 Jahre mit 392.640 Euro die Langzeituntersuchung von Patienten, die am Cushing-Syndrom erkrankt sind. Die Förderung hat zum Ziel, mindestens 300 Patienten in 4 deutschen Zentren (neben dem Klinikum der LMU das Max-Planck-Institut für Psychiatrie, das Universitätsklinikum Würzburg und das Universitätsklinikum Düsseldorf) in das Register aufzunehmen.

*Klinikum der Universität München*

# Schädel- und Hirnchirurgie bei den alten Ägyptern

Zur Internationalen Woche des Gehirns 2013

Vom 10. bis 17. März 2013 fand heuer wieder die jährliche internationale „Woche des Gehirns“ statt, mit weltweit hunderten von Veranstaltungen. Sie sollen in der Öffentlichkeit das Verständnis für die Hirnforschung fördern. Das Gehirn gilt als das komplexeste menschliche Organ, es „macht“, wie die Schweizerische Hirnliga auf ihrer Internetseite schreibt, „den Menschen aus“. Ohne die Existenz des menschlichen Gehirns sähe die Welt sicher gänzlich anders aus und wäre wohl auch nicht unsere Welt. Wir vonseiten der Medizingeschichte nehmen die „Woche des Gehirns“ zum Anlass, nach frühen Spuren einer Hirnchirurgie in Altägypten zu suchen sowie nach dem Stellenwert dieses Organs in der altägyptischen Medizin zu fragen.

Tausende Leser kennen die klassische Schilderung einer Hirnoperation im alten Ägypten wie sie M. Waltari in seinem Bestseller „Sinuhe der Ägypter“ beschreibt:

„Ptahor öffnete dem Mann die Kopfhaut (...). Die Adern am Rande der Kopfhaut wurden mit Feuer behandelt, damit sie sich schlossen, und das Blut wurde mit Medikamenten gestillt. (...) Nachdem Ptahor die Schädeldecke gereinigt hatte, zeigte er allen Anwesenden die Stelle, wo der Knochen eingedrückt worden war. Unter Verwendung eines Bohrers, einer Säge und einer Zange löste er ein faustgroßes Stück aus der Hirnschale und zeigte wiederum allen, wie sich zwischen den weißen Gehirnwindungen geronnenes Blut gesammelt hatte. Mit äußerster Vorsicht entfernte er das Blut, Körnchen um Körnchen, und zog einen in die Gehirnmasse eingedrungenen Knochensplitter heraus. Die Operation dauerte geraume Zeit, so dass jeder Schüler Gelegenheit fand, Ptahors Arbeitsweise zu verfolgen und sich das Aussehen eines lebenden Gehirnes im Gedächtnis einzuprägen. Als dann schloss Ptahor die Öffnung mit einer im Feuer geläuterten Silberplatte, die inzwischen nach dem herausgenommenen Knochenstück geformt worden war und befestigte sie mit kleinen Stiften an der Schädeldecke.“

**Altägyptische Gehirnchirurgie: Literarische Fiktion oder Realität?**

Das älteste chirurgische Lehrbuch (verfasst wohl um 2500 v. Chr., niedergeschrieben um 1550 v. Chr.), der nach seinem Erstbesitzer benannte *Papyrus Edwin Smith*, enthält die frühesten Angaben zu Terminologie, Lage und Aussehen des Gehirns: innerhalb des Schädels (*ḏnn.t*) befindet sich das Gehirn (*3jś*), umgeben von der es umschließenden Haut (*ntn.t*), wohl die *dura mater*. Bei gravierenden Schädeltraumata trete eine flüssige Masse (*nh*) aus. Der Gehirnkörper mit seinen Furchen und Windungen wird dem Aussehen nach mit der Schlacke geschmolzenen Metalles verglichen: „Schrumpeln, die an gegossenem Metall entstehen. Das ist das Metall, das der Metallarbeiter gießt, bevor es mit einem Stein zu etwas



Das altägyptische Relief zeigt medizinische Instrumente wie Knochensägen, Saugnapfe, Messer, Skalpelle, Retraktoren, Meißel etc. Der hervorgehobene Ausschnitt stellt vermutlich einen Trepanbohrer dar. (Aus: Wikipedia, Foto: Jeff Dahl 2005)

breitgeschlagen wird. Seine Oberfläche ist uneben wie Blasen.“ Die Pulsation des Gehirns erinnere bei Berührung an die Fontanelle eines Kleinkindes: „etwas (...), das zittert <und> flattert unter deinen Fingern wie die schwache Stelle des Scheitels (*whnn*) eines Kindes, der noch nicht festgeworden ist“. In einem Rezept gegen Schnupfen verwendet der *Papyrus Ebers* (letztes Viertel 16. Jh. v. Chr.) für das menschliche Gehirn einen Begriff (*tpn*), der ursprünglich tierisches Mark als Bestandteil von Salben bezeichnet.

Funktion und Bedeutung des Gehirns für den gesamten Organismus war der altägyptischen Vorstellung unbekannt, da diese den Sitz der Lebenskraft und jeglichen Gefühls, also die Wesenheit des Menschen, nicht im Gehirn, sondern im Herzen lokalisierte. Dieses wurde als einziges Organ nach dem Tod nicht entnommen, das Gehirn hingegen wurde als etwas Entbehrliches entfernt, wie Herodot berichtet: „Sie ziehen das Gehirn mit einem krummen Eisen durch die Nasenlöcher heraus, aber nicht alles, sondern zum Teil auch dadurch, dass sie Arzneimittel hineingießen.“ (Herodot, *Historien* II, 86).

Aufgrund des Fehlens einschlägiger Textquellen ist die Frage nach altägyptischen Schädeltrepanationen nach wie vor ungeklärt. Entsprechende Befunde an Schädeln aus Ägypten lassen sich dahingehend deuten, dass solche Operationen seit vorgeschichtlicher Zeit stattgefunden haben und von zahlreichen Patienten nachweislich überlebt wurden. Da Schädeltrepanationen sowohl in Nubien als auch anderswo belegt sind, besteht kein Grund, ihre Existenz in Ägypten rein aufgrund des Mangels an schriftlichen Quellen auszuschließen. Der im Tempel von Kom Ombo abgebildete „Instrumentenschränk“ könnte auch das zur Schädelöffnung dienende Trepan enthalten haben (3. Register von unten, 2. Gerät von rechts, s. Abb.). Der genaue Einsatzbereich einer Trepanation in der altägyptischen Medizin lässt sich mangels Überlieferung nicht näher bestimmen; denkbar wäre jedoch die Anwendung in der Wundbehandlung, z.B. zur Entfernung von Knochensplittern bei Schädelverletzungen. Den Nachweis eines solchen chirurgischen Eingriffs erbrachte die computertomographische Untersuchung eines männlichen Schädels, der „über dem linken Scheitelbein knapp oberhalb des linken Ohres einen großen, ovalen Defekt im Knochen, vermutlich infolge eines schweren Schlages“ aufwies. Der altägyptische Chirurg hatte demnach „das Gewebe vermutlich aufgeschnitten und weggeklappt, danach die sicher vorhandenen Knochensplitter entfernt.“ (A. Nerlich, *Chirurgie im Alten Ägypten*, in: *Spektrum der Wissenschaft* 2 [2002] 76)

Legende: Isabel Grimm-Stadelmann  
Serie: Prof. Dr. Wolfgang Locher

# Sättigungsregulierung durch Nahrungsmittel-Fette: Olivenöl macht satt

Fettreduzierte Lebensmittel sind auf dem Vormarsch: Viele Menschen hoffen, mit „Light“-Produkten ab- oder wenigstens nicht zuzunehmen. Allerdings ist deren Wirkung umstritten: Die Verbraucher nehmen zwar weniger Energie auf, essen dafür aber mehr, wenn sie sich nicht satt fühlen. Eine Studie hat jetzt untersucht, wie Öl und Fett das Sättigungsgefühl regulieren. Am besten sättigt Olivenöl – doch wie?

Vier verschiedene Speisefette untersuchten die Arbeitsgruppen von Prof. Peter Schieberle an der Technischen Universität München (TUM) und von Prof. Veronika Somoza an der Universität Wien: Schweineschmalz, Milchfett, Raps- und Olivenöl. Über drei Monate hinweg verzehrten die Studienteilnehmer täglich 500 Gramm Magerjoghurt, der mit einem der vier Fette angereichert war – zusätzlich zu ihrer normalen Kost.

„Den größten Sättigungseffekt hatte das Olivenöl“, erklärt Prof. Peter Schieberle, Leiter des TUM-Lehrstuhls für Lebensmittelchemie und Direktor der Deutschen Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie. „Bei diesen Probanden stellten wir eine erhöhte Konzentration des Sättigungshormons Serotonin im Blut fest; zudem beurteilten sie den Olivenöl-Joghurt subjektiv als sehr sättigend.“ In der Olivenöl-Gruppe blieben auch der Anteil des Körperfetts und das Körpergewicht konstant.

„Das Ergebnis überraschte, da Raps- und Olivenöl ähnliche Fettsäuren enthalten“, sagt Schieberle. Daher nahmen die Wissenschaftler in einem anderen Versuch eine völlig andere Stoffklasse ins Visier – die Aromen im Olivenöl. Im zweiten Studienteil erhielten eine Gruppe Joghurt mit Aroma-Extrakten aus Olivenöl, eine Kontrollgruppe reinen Joghurt.

Das Ergebnis: Die Olivenöl-Gruppe blieb bei ihrer üblichen Energieaufnahme; dagegen kam die Kontrollgruppe auf ein Plus von 176 Kilokalorien pro Tag. Schieberle: „Die Aroma-Probanden passten ihr Essverhalten an – was der Kontrollgruppe offensichtlich nicht möglich war. Im Vergleich zur Aromagruppe hatten die Kontrollpersonen auch weniger Sättigungshormon Serotonin im Blut.“

Eine mögliche Erklärung für die geringere Energieaufnahme ist das Sättigungsge-

fühl: Wie lange dieses nach dem Essen anhält, hängt neben anderen Faktoren insbesondere vom Blutzuckerspiel ab. Je schneller er sinkt, das heißt, je schneller die Körperzellen Zucker aus dem Blut aufnehmen, desto eher fühlt man sich wieder hungrig. Im nächsten Schritt untersuchten die Wissenschaftler, welche Aromastoffe im Öl die Zuckeraufnahme durch die Zellen am effektivsten verzögern.

Dafür verwendeten die Forscher Olivenöle aus Spanien, Griechenland, Italien und Australien. Sie identifizierten zwei Inhalt-

stoffe, welche die Aufnahme von Glucose aus dem Blut in Leberzellen verringerten: Hexanal und E2-Hexanal – wobei italienisches Olivenöl die größten Mengen der beiden Aromastoffe enthält.

„Wir haben nachgewiesen, dass Geschmacksstoffe die Sättigung regulieren können“, resümiert Schieberle die Versuchsergebnisse. „Wir hoffen, dass die Ergebnisse dazu beitragen, künftig wirkungsvollere fettreduzierte Lebensmittel mit unverändertem Sättigungseffekt zu entwickeln.“

TUM

## Bekanntmachung Weiterbildender Masterstudiengang TCM an der TU München

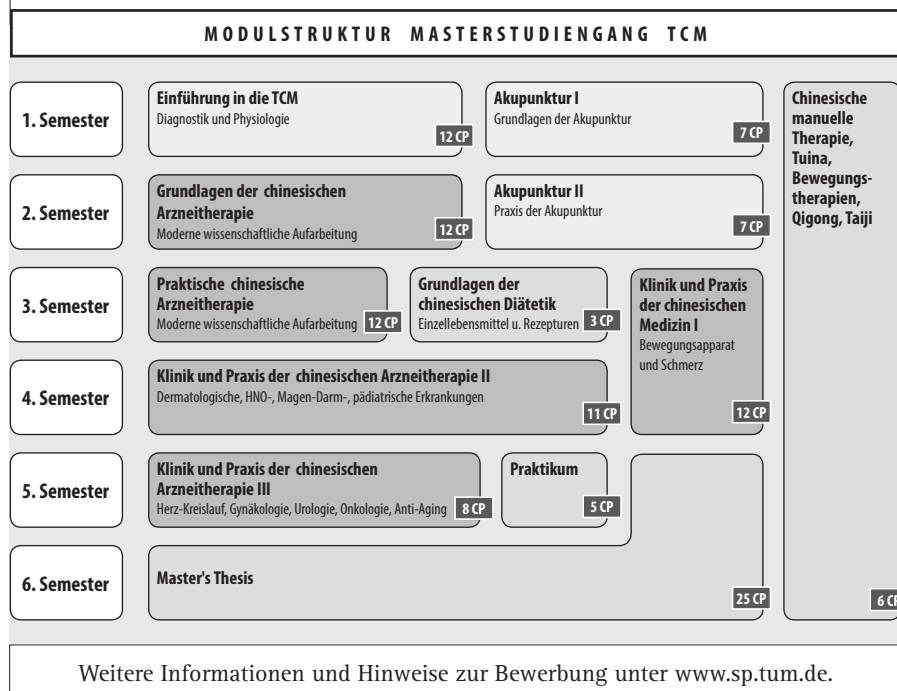
Studiengangsverantwortlicher: Prof. Dr. med. Carl-Hermann Hemen

Im WS 2013/2014 beginnt an der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaft ein 6-semestriger berufsbegleitender Masterstudiengang für Traditionelle Chinesische Medizin (M. Sc.).

Dies ist der erste Bologna-konforme Studiengang für TCM in Europa (120 Credits in 6 Semestern). Mit dem Bestehen des Masterstudiengangs ist der Erhalt eines akademischen Abschlusses verbunden (M. Sc. Traditionelle Chinesische Medizin, TU München).

Zulassungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Medizinstudium.

Aufbau des Studiengangs:



Weitere Informationen und Hinweise zur Bewerbung unter [www.sp.tum.de](http://www.sp.tum.de).

## „Zellulärer Notruf“ – Untersuchungen zur ADP-Ribosylierung

Zellen reagieren auf Stressfaktoren mit Alarmsignalen, die Reparaturmechanismen in Gang setzen. Wer diesen zellulären Notruf wieder abstellt, war bisher unbekannt. Nun wurden entsprechende Enzyme identifiziert – fehlen sie, ist eine schwere neurodegenerative Erkrankung die Folge.

Schritt ein Alarm, ist promptes Handeln gefragt – auch in der Zelle: Wenn unser Erbgut etwa durch Strahlung geschädigt wird, müssen die Schäden schnell beseitigt werden, entweder durch Reparatur oder durch die Einleitung des programmierten Zelltods. Verantwortlich dafür sind komplexe Signalwege, darunter die sogenannte ADP-Ribosylierung. Diese chemische Modifizierung vieler Proteine im Zellkern ist zurzeit das schnellste nach der Beschädigung der DNA messbare Signal.

„Die ADP-Ribosylierung agiert sozusagen als Notruf und beeinflusst alle weiteren Schritte, die für die Beseitigung und Reparatur der Schäden verantwortlich sind“, sagt Professor Andreas Ladurner vom Adolf-Butenandt-Institut der LMU, der mit seinem Team die Mechanismen erforscht, die diesen zellulären Alarm auslösen. Mittlerweile konnten viele Moleküle identifiziert werden, die durch die ADP-Ribosylierung zur Schadensstelle gerufen werden und das Alarmsignal weitergeben. Genauso wichtig ist allerdings auch, dass nach erfolgreichem Einsatz der Alarm abgestellt wird und die zelluläre Maschinerie wieder normal arbeiten kann. „Welche Enzyme dies bewirken war bisher völlig unbekannt“, so Ladurner, der mit seinem Team diese Lücke nun schließen konnte.

In der Fachzeitschrift *Nature Structural & Molecular Biology* weisen die Forscher erstmals nach, dass drei menschliche Proteine der sogenannten Macrodomein-Familie die ADP-Ribosylierung rückgängig machen. Mithilfe von Röntgenstrukturanalysen konnten sie erklären wie diese Enzyme funktionieren und ähnlich arbeitende Proteine in vielen anderen Organismen identifizieren. Überraschend war für die Forscher, dass andere Mitglieder der Macrodomein-Familie die Modifizierung zwar erkennen, aber nicht entfernen. Das bedeutet, dass Mitglieder derselben Familie zunächst dafür verantwortlich sind,

dass die ADP-Ribosylierung als Alarmsignal erkannt wird, während später andere Verwandte aus der Familie – die neuen Enzyme – dieses Signal beseitigen und signalisieren, dass das Problem behoben ist. Da die ADP-Ribosylierung in viele zelluläre Stressmechanismen eingreift, sind Veränderungen oder Fehler bei diesem Prozess auch medizinisch relevant. „In einer weiteren Studie, die wir gemeinsam mit englischen und amerikanischen Kollegen durchführten, konnten wir für mehrere Familien im Iran erstmals nachweisen, dass eine erbliche Krankheit, die bei Kindern zu einer progressiven Neurodegeneration bis hin zum Tod führt, auf das Fehlen eines der neu identifizierten Enzyme zurückzuführen ist“, sagt Dr. Gyula Timinszky,

einer der korrespondierenden Autoren der im Fachjournal *EMBO Journal* veröffentlichten Studie und Gruppenleiter in Ladurners Team.

Die Wissenschaftler vermuten, dass auch andere neurodegenerative Erkrankungen auf Defekte in der zellulären ADP-Ribosylierung zurückzuführen sind. Nachdem die neuen Enzyme und ihre Struktur identifiziert werden konnten, sollen nun die Mechanismen der ADP-Ribosylierung weiter aufgeklärt und im zellulären und klinischen Zusammenhang besser verstanden werden. „Kurz gesagt: Wir können erst jetzt die Enzyme benennen, die unser Arbeitsfeld seit 30 Jahren gesucht hat. Nun werden sich diese Signalwege ganz anders erforschen lassen“, schließt Ladurner.

(*Nature Structural & Molecular Biology*, Advance Online Publication 10.3. 2013 und *The EMBO Journal* (2013))

LMU

### Optische Schalter:

## Erhellende Impulse im Nervensystem

Einem deutsch-amerikanischen Team ist es gelungen, Rezeptoren von Nervenzellen für Lichtreize empfänglich zu machen. Dies ermöglicht ganz neue Einblicke in die Funktionsweise von Gedächtnis und Lernen, aber auch in die Entstehung von Krankheiten.

Wenn Nervenzellen miteinander kommunizieren, sind sogenannte Neurorezeptoren entscheidend an der Signalübertragung beteiligt. Sie sind als Transmembranproteine in die Wand der Nervenzellen eingebaut und reichen durch sie hindurch. Die häufigsten Rezeptoren sind die G-Protein-gekoppelten Rezeptoren (GPCRs), zu denen auch bestimmte Glutamaterezeptoren gehören. Sogenannte metabotrope Glutamaterezeptoren (mGluR) sind an der Regulation der Erregbarkeit der Nervenzelle sowie an der Freisetzung neuronaler Transmitter beteiligt. Außerdem spielen sie eine wichtige Rolle für die synaptische Plastizität, das heißt, sie steuern die Stärke, mit der Reize an der Synapse übertragen werden.

Der Informationsfluss zwischen Nervenzellen hängt entscheidend von der Stärke der Signalübertragung ab. Ohne synapti-

sche Plastizität wären das Lernen und Abspeichern neuer Eindrücke nicht möglich. Das Verständnis der neuronalen Mechanismen ist daher von großem Interesse. Dirk Trauner, Professor für Chemische Biologie und Genetik an der LMU, gelang es nun in Zusammenarbeit mit Professor Ehud Isacoff (University of California, Berkeley) mGluRs durch Licht steuerbar zu machen und sie so gezielt einsetzen zu können.

Trauner ist Spezialist dafür, Moleküle mit einem chemischen Schalter zu versehen, der auf Licht reagiert. Erst kürzlich gelang es ihm, Transmembranproteine lichtabhängig steuerbar zu machen, die normalerweise auf den Botenstoff Acetylcholin reagieren. Nun konnte er in Zusammenarbeit mit amerikanischen Kollegen seine Methode zur Photosensibilisierung von Rezeptoren auf mGluRs ausdehnen. „Licht ist sehr genau kontrollierbar. Mit unserem Konstrukt können wir die Zellen daher mit hoher zeitlicher und räumlicher Auflösung spezifisch ansprechen. Zudem ist die Reaktion reversibel“, erläutert Trauner die Vorteile der Methode.

Anders als das Netzhaut-Pigment Rhodopsin, das ebenfalls zu den GPCR gehört

und als einziges dieser Proteine von Natur aus lichtempfindlich ist, benötigt Trauner optischer Schalter zur Aktivierung keine konstante Beleuchtung und kann innerhalb von Millisekunden ein- und ausgeschaltet werden. „Dies bietet uns einzigartige Möglichkeiten, die spezifischen Funktionen jedes einzelnen Rezeptors aufzuklären“, sagt Trauner. Dies ist besonders wichtig, weil verschiedene mGluRs an dasselbe Protein binden können, aber unterschiedliche Effekte hervorrufen.

Seine Funktionstüchtigkeit zeigte der neue optische Schalter sowohl in Hirngewebe der Maus als auch in lebenden Zebrafischen, wo die Wissenschaftler mithilfe der optischen Schalter zeigen konnten, dass mGluRs an der Schreckreaktion beteiligt sind: Die lichtinduzierte Aktivierung von mGluR setzte die Reizschwelle der Fische herab. Auch für zukünftige therapeutische Anwendungen sind die Ergebnisse der Wissenschaftler interessant, denn viele GPCR sind Ziele von Neurotransmittern,

die mit Erkrankungen des zentralen Nervensystems in Zusammenhang stehen. So könnte auch mGluR ein interessantes Zielmolekül für Krankheiten wie Depressionen und Schizophrenie sein. „Noch ist dies Grundlagenforschung, aber möglicherweise könnte mGluR auch für die Therapie von Sehstörungen eingesetzt werden, da der Rezeptor selektiv in bestimmten retinalen Zellen exprimiert wird“, so Trauner. (Nature Neuroscience 2013)

LMU

## Schneller zum Impfstoff gegen multiresistente Bakterien

LMU-Mediziner haben eine neue Methode gefunden, wie sich innerhalb sehr kurzer Zeit Impfstoffe gegen multiresistente Bakterien herstellen lassen. Multiresistente Bakterien sind eine zunehmende Gefahr. Herkömmliche Antibiotika wirken nicht oder kaum gegen sie. In Krankenhäusern sind mögliche Infektionen mit den sogenannten Killerkeimen vor allem für bereits geschwächte Patienten eine lebensgefährliche Bedrohung. Ein wissenschaftliches Team um Dr. Andreas Wieser und Profes-

sor Sören Schubert hat nun eine Methode entwickelt, durch die sich innerhalb kürzester Zeit Impfstoffe herstellen lassen, die an bestimmte Bakterienstämme angepasst werden können.

Die Methode basiert auf Gentechnik. Dabei werden Erkrankten Bakterien entnommen, diese werden genetisch verändert und in einer Nährlösung vermehrt. Anschließend werden kleinste Partikel der jeweiligen Bakterien isoliert und umformuliert. Das bildet die Basis des neuen Impfstoffs.

Der Impfstoff kann mithilfe herkömmlicher molekularbiologischer Labortechniken gewonnen und innerhalb von weniger als zwei Wochen hergestellt werden. Die Wissenschaftler suchen nun nach industriellen Partnern, die die Entwicklung der neuen Technologie vorantreiben und zur Marktreife weiterentwickeln. Die Bayerische Patentallianz, die die Erfindung vermarktet, stellte die Methode am 13. und 14. März auf dem Kongress „Forum Life Science“ in Garching vor.

LMU

## Exzellenzcluster SyNergy erforscht die Gemeinsamkeiten neurologischer Leiden

ALS, Alzheimer, Multiple Sklerose, Parkinson, Schlaganfall – das sind neurologische Krankheiten, die sehr unterschiedliche Symptome zeigen, Krankheiten, die man deswegen auf den ersten Blick nicht unbedingt zusammenbringt. Und doch haben sie mitunter deutlich mehr gemeinsam, als bislang selbst die Wissenschaft angenommen hat. Kaum jemand hat die Leiden bisher vergleichend untersucht.

In diese Forschungslücke stößt jetzt der Exzellenzcluster SyNergy – Munich Cluster for Systems Neurology, mit dem die Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München in der aktuellen Runde der Exzellenzinitiative erfolgreich war – und der jetzt die Arbeit aufgenommen hat. Gemeinsame Mechanismen neurologischer Krankheiten auch gemeinsam zu erforschen, das

ist die Strategie des neuen Großverbundes: Mehrere Dutzend Münchner Wissenschaftler analysieren nun, wie degenerative, entzündliche und vaskuläre pathologische Prozesse bei neurologischen Leiden ineinandergreifen – ein innovativer Ansatz, von dem sich die beteiligten Forscher große Erkenntnisfortschritte versprechen.

Denn bislang wurden die Krankheiten weitgehend kleinteilig als degenerative, entzündliche oder vaskuläre Leiden untersucht. Er habe vorwiegend als Alzheimer-Forscher gearbeitet und sich darauf „absolut konzentriert“, begründet Christian Haass im aktuellen Interview die neue Forschungsstrategie. Damit habe er ausgeblendet, dass jeder Alzheimer-Patient im Gehirn auch eine Entzündung hat und zudem auch Durchblutungsstörungen im

Gehirn, sagt der SyNergy-Sprecher und Professor für Stoffwechselbiochemie an der LMU. „Aber irgendwann, wenn man in dem gewählten Ausschnitt die Mechanismen im Detail verstanden hat, sollte man den Blickwinkel wieder öffnen.“

Wie erhellend der neue konzertierte Blick sein kann, zeigt eine Arbeit, die Haass und seine Mitarbeiter gerade veröffentlicht haben. Danach spielt der Ausfall ein- und desselben Proteins offenbar eine Schlüsselrolle sowohl bei der Frontotemporalen Demenz (FTD) als auch bei der Amyotrophen Lateralsklerose (ALS). Außerdem führt der Defekt, so zeigten die Experimente an Zebrafischen, zu schweren Durchblutungsstörungen und Missbildungen der Gefäße (Mehr dazu: <http://www.uni-muenchen.de/aktuelles/presseinforma->

## ÄKBV Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München Körperschaft des öffentlichen Rechts

<b>Geschäftsstelle:</b> Elsenheimerstraße 63/VI 80687 München Telefon (089) 54 71 16-0 Telefax (089) 54 71 16-99	<b>Durchwahl-Nummern:</b> 11 Geschäftsführung 12 Sekretariat 22 ÄKBV-Kurse 31 Meldestelle A-K 32 Meldestellen L-Z 33 Leiter der Geschäftsstelle 41 Arbeitsverträge 43 Allgemeine Verwaltung
<b>Öffnungszeiten:</b> Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr	

## IMPRESSUM

### Münchner ärztliche Anzeigen

Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger  
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,  
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Dr. phil. Caroline Mayer (verantwortlich),  
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0,  
Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail [schriftleitung@aekbv.de](mailto:schriftleitung@aekbv.de)

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur über [www.aekbv.de/maea.html](http://www.aekbv.de/maea.html). Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ sowie von Leserschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr  
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 16 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

### Verlag und Anzeigenannahme:



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH  
Industriestraße 1, 82110 Germering  
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50  
E-Mail [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)  
Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt  
und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München  
Erfüllungsort: München

Wir verwenden ausschließlich Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

tionen/2013/f-10-13.html). In einem neuen Projekt wollen Forscher und Kliniker, die bei SyNergy mitarbeiten, prüfen, ob sich bei ALS-Patienten Probleme mit der Durchblutung des Gehirns zeigen. Auch die Parkinson-Forscherin Konstanze Winklhofer, Privatdozentin in Haass' Abteilung, hat gerade Ergebnisse publiziert, die auch für die Erforschung anderer neurologischer Leiden relevant sein könnte: Sie fand einen Signal-Mechanismus, der Nerven vor dem Zelltod schützt.

Bund und Länder fördern den SyNergy-Cluster, der nicht nur auf Grundlagenforschung setzt, sondern auch die klinische Forschung befruchten will, im Rahmen der Exzellenzinitiative bis 2017, beteiligt sind neben der LMU als Sprecheruniversität die Technische Universität München, das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), das Helmholtz Zentrum München sowie die Max-Planck-Institute für Biochemie, Neurobiologie und Psychiatrie.

LMU

## Gehaltstarifvertrag für Medizinische Fachangestellte

Verhandlungen werden am 24. April fortgesetzt

In der ersten Tarifverhandlungsrunde über einen neuen Gehaltstarifvertrag für Medizinische Fachangestellte trennten sich die Arbeitsgemeinschaft zur Regelung der Arbeitsbedingungen der Arzthelferinnen/Medizinischen Fachangestellten (AAA) und der Verband medizinischer Fachberufe nach intensiven Verhandlungen noch ohne konkretes Ergebnis. Die Tarifvertragsparteien streben übereinstimmend einen mehrjährigen Tarifvertrag mit einer

neuen Gehaltsstruktur an. Fortbildung soll zukünftig gezielter durch systematische Aufstiegsmöglichkeiten gefördert werden, um dem zunehmend wichtigen Beitrag der Medizinischen Fachangestellten in der ambulanten medizinischen Versorgung gerecht zu werden. Gleichzeitig sollen Berufsjahrstrukturen angepasst werden. Die Verhandlungen werden am 24. April 2013 fortgesetzt.

AAA und Verband  
medizinischer Fachberufe e.V.

## Neues aus Münchner Kliniken

### Klinikum Harlaching:

### Neuer Chefarzt für Kinder- und Jugendpsychosomatik

Dr. Jakob Nützel (43) leitet seit Mitte März die Klinik für Kinder- und Jugendpsychosomatik am Klinikum Harlaching. Der Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie hat sich bisher vor allem der sozialpsychiatrischen Versorgung von Hochrisikogruppen gewidmet. Im Rahmen der Ulmer Heimkinderstudien behandelte er psychisch kranke Kinder und Jugendliche in Jugendhilfeeinrichtungen. Beim Projekt „JUST – Jugend-Sucht-Therapie“, einer Langzeittherapie-Einrichtung für junge, meist komplex traumatisierte Menschen mit schwerwiegenden Suchtproblemen in Ravensburg, war er für die Behandlung und Rehabilitation der Patienten verantwortlich. Als neuer Chefarzt möchte Nützel an die Arbeit seines Vorgängers Dr. Nikolaus von

Hofacker anknüpfen und die Kooperationen mit benachbarten Abteilungen des Klinikums Harlaching wie der Psychosomatik und der Kinder- und der Frauenklinik fortführen. Zudem sollen die Zusammenarbeit mit niedergelassenen Kollegen und mit stationären Behandlungseinrichtungen der Region weiter ausgebaut und intensiviert werden. Neben den bisherigen Behandlungsschwerpunkten der Klinik plant Nützel, einen ambulanten Versorgungsbereich etablieren. Ziel ist es, jungen Menschen mit chronischen und komplexen psychischen Störungen möglichst frühzeitig umfassende, therapeutische Hilfe anzubieten. Dafür wird eine enge Kooperation mit Schulen sowie mit Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen angestrebt.



Prof. Dr. med. Julia Seiderer-Nack

## Der große Patientenratgeber **MORBUS CROHN COLITIS ULCEROSA**



Erfahren Sie alles Wichtige zu  
chronisch entzündlichen  
Darmerkrankungen (CED):

Schulmedizinische Therapien

- ▶ verstehen

Begleiterkrankungen

- ▶ effektiv behandeln

Infektionen und Komplikationen

- ▶ vermeiden

Ganzheitliche Methoden

- ▶ sinnvoll nutzen

Ernährung und Lebensstil

- ▶ anpassen

u. v. m.



156 Seiten, mit vielen  
farbigen Abbildungen  
ISBN 978-3-86371-077-4  
Euro 19,90

Ab sofort bei Ihrem Buchhändler  
oder beim Verlag

[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

© Kaarsten – Fotolia.com



## **ANZEIGEN** | Gültig ist die Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2009

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, E-Mail, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter [www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de) > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)).

### STELLENANGEBOTE



**Hämato-/Onkologische-/Palliativmedizinische Praxis in Landshut**  
sucht Weiterbildungsassistentin/ten für die Gebiete:  
**Allgemeinmedizin/Innere Medizin/  
Hämatologie/Onkologie/Palliativmedizin**  
in Halbtags- oder Ganztagsstellung.

- Die Weiterbildung umfasst neben Praxistätigkeit
- Visiten auf der onkologischen und palliativmedizinischen Station des Kooperationskrankenhauses
  - Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten
  - Besuche internationaler Kongresse und Fortbildungen

**Schriftliche Bewerbung bitte an:**  
**Dr. med. U. Vehling-Kaiser**  
**Ländgasse 132-135, 84028 Landshut**

### **Gefäßzentrum Münchner Freiheit**

Wir suchen für unser Team

**eine/n Internistin/en zur  
Weiterbildung Angiologie**

[www.gefaessmedizin.de](http://www.gefaessmedizin.de)  
[mager@gefaessmedizin.de](mailto:mager@gefaessmedizin.de)  
Tel. 089 337666



Wir sind ein vorrangig hausärztlich und psychosomatisch ausgerichtetes Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) direkt am Sendlinger Tor Platz. Wir bieten unseren Patienten in der allgemeinmedizinischen Praxis eine hochqualifizierte allgemeinmedizinisch-internistische Versorgung, Naturheilverfahren und betriebsmedizinische Leistungen. Zusammen mit einer psychiatrischen und einer neurologischen Kollegin sowie acht Psychotherapeuten verfügen wir über ein besonderes Leistungsspektrum.

Im Rahmen der Nachfolge suchen wir zum 1.7.2013 jeweils eine/n:

**FACHÄRZTIN/ FACHARZT FÜR  
ALLGEMEINMEDIZIN oder INNERE MEDIZIN  
(hausärztliche Versorgung) (TZ/VZ)  
und  
FACHÄRZTIN/ FACHARZT FÜR PHYSIKALISCH-  
REHABILITATIVE MEDIZIN (TZ)**

Wir bieten

- Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
- Anspruchsvolles räumliches und technisches Umfeld
- Abwechslungsreiche Arbeit mit breitem diagnostischen und therapeutischen Spektrum
- Leistungsgerechte Vergütung mit Umsatzbeteiligung
- Fortbildungsförderung
- Flexible Arbeitszeiten

Wir erwarten

- Berufserfahrung
- Idealerweise mit Zusatzbezeichnung NHV, Akupunktur/TCM, Betriebsmedizin oder Psychotherapie

Für nähere Informationen steht Ihnen unser Kaufmännischer Leiter, Herr Heins (089/130793-12) zur Verfügung. Besuchen Sie uns gern auf unserer Homepage [www.mvz-sendlinger-tor.de](http://www.mvz-sendlinger-tor.de).

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an [detlev.heins@cip-akademie.de](mailto:detlev.heins@cip-akademie.de) oder an nachstehende Adresse.

MVZ CPM GmbH – z.H. Herrn Heins  
Sendlinger Tor Platz 7, 80336 München

## Allgemeinärztin(-arzt)

mit Niederlassungsvoraussetzung in Vollzeit (evtl. auch Teilzeit) gesucht: für Kooperation in fachübergreifender Gemeinschaftspraxis mit erfahrenem Internisten in gut geführter Praxis am Sendlinger Tor. Zulassung kann übernommen werden, keine finanziellen Voraussetzungen.  
Tel. 089 554879 oder 0171 8546396

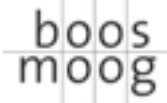
## Fachärztin/arzt Ortho/Unfall ab Mitte 2013 gesucht

Ärztlich geführtes MVZ im Osten von München mit 2 Standorten und ambulanten OPs sowie stationären Operationen in Bogenhausen mit gesamtem Behandlungsspektrum sucht Kollegin/Kollege, wenn möglich mit eigenem operativen Schwerpunkt, zum 1.7.2013. Zunächst Zusammenarbeit im Angestelltenverhältnis, spätere Beteiligung möglich.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1306-7586 an den Verlag

## FÄ f. Allgemeinmedizin

zur Anstellung in moderner Hausarztpraxis im Münchner Südosten gesucht. Kontakt: [doktor@abbushi.de](mailto:doktor@abbushi.de)



Das Kompetenzzentrum für Radiologie und Nuklearmedizin boos-moog sucht zum 1.7.2013 für den Standort Schrobenhausen

## eine(n) Fachärztin/Facharzt für diagnostische Radiologie

in Vollzeit

sowie ab sofort für den Standort Pfaffenhofen

## eine(n) Weiterbildungsassistentin/ Weiterbildungsassistenten

in fortgeschrittener Ausbildung zur/zum

## Fachärztin/Facharzt für diagnostische Radiologie

in Voll- oder Teilzeit

**Wir sind** ein modernes und wachsendes Medizinisches Versorgungszentrum mit über 50 Mitarbeitern, das in Pfaffenhofen, Manching sowie Schrobenhausen radiologische und nuklearmedizinische Leistungen erbringt.

Unsere Standorte sind an Kliniken der Grund- und Regelversorgung gebunden und versorgen diese mit dem kompletten radiologischen und nuklearmedizinischen Spektrum (2x 1,5 Tesla MRT, 2x 64-Zeilen-CT, Schmerztherapie, Digitales bzw. Festkörper-Röntgen, NUK, DL). Zudem betreiben wir mit einem ortsansässigen Gynäkologen in Pfaffenhofen ein Mammascreeing-Zentrum.

Der Standort Pfaffenhofen an der Ilm, in den Räumlichkeiten der Ilmtalklinik, liegt ca. 40 km nördlich von München. Der in 2010 neu erschlossene Standort Schrobenhausen, in den Räumlichkeiten des Kreiskrankenhauses Schrobenhausen, befindet sich ca. 40 km nordwestlich von München.

**Wir bieten** eine hoch qualifizierte Ausbildung in einem ansprechenden Wirkungskreis, mit einem hochmotivierten Team und ein vielfältiges Aufgabenspektrum an modernsten Geräten!

Wir verfügen über eine dreijährige Weiterbildungsbefugnis (WO 2004) im Fach diagnostische Radiologie.

Gerne würden wir Sie in einem persönlichen Gespräch näher kennenlernen. Bei Interesse freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte per Post oder elektronisch an folgende Adresse richten:

**Kompetenzzentrum für Radiologie und Nuklearmedizin  
boos-moog**

**z. Hd. Dr. med. Matthias Boos**

**Krankenhausstraße 70 • 85276 Pfaffenhofen an der Ilm**

**E-Mail: [m.boos@boos-moog.de](mailto:m.boos@boos-moog.de)**

Schauen Sie sich doch auch auf [www.boos-moog.de](http://www.boos-moog.de) um.

Wir suchen

## Türkische/en WB-Assistent/in und Türkische/en Facharzt/-ärztin Allgemeinmedizin

in München-Zentrum. Ärztehaus mit moderner Ausstattung.  
Praxis Dr. Bulut, Tel. 0162 4150379  
E-Mail: [dr.necdetbulut@hotmail.de](mailto:dr.necdetbulut@hotmail.de)

## Weiterbildungsassistent/in für Allg. Med.

in Vollzeit/Teilz. für mittelgroße intern. Hausarztpraxis in München Süd (volle Weiterbildung) ab sofort. Tel.: 089 7601400

Anzeigenschluss für Heft 8/2013: 2. April 2013



Für unsere Anästhesiepraxis in München West, suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/einen

### Fachärztin/-arzt Anästhesie

in Vollzeit (40 Std./Wo.)

Unsere Praxis betreut ein breites operatives Spektrum (stat./amb.) mit dem Schwerpunkt Gynäkologie/Geburtshilfe.

Wir bieten attraktive Konditionen, sehr gutes Betriebsklima, geregelte Arbeitszeiten,  
Zuschrift an: s.matzat@ambumed.de  
Tel: 089-82099333

Als großes internistisches Ambulanzzentrum in ärztlicher Trägerschaft mit überregionalem Einzugsgebiet entwickeln wir uns kontinuierlich weiter und suchen deshalb zusätzliche engagierte Kolleginnen/en:

### Pneumologin/en und Kardiologin/en (idealerweise mit beiden Fachschwerpunkten) Nephrologin/en

Wir arbeiten interdisziplinär in einem motivierten und sympathischen Team, eingebunden in die Schwerpunkte Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Diabetologie, Nephrologie mit Dialyse und Apherese in einer der schönsten deutschen Kultur- und Ferienlandschaften.

Neben einer attraktiven Vergütung und großzügigen Sozialleistungen bieten wir Ihnen eine unbefristete Anstellung sowie intensive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Heigl oder Herr Dr. Hettich gerne zur Verfügung (Tel. 0831 57057710). Bewerbungen bitten wir schriftlich mit den üblichen Unterlagen zu richten an

DRES. HEIGL, HETTICH & PARTNER  
Medizinisches Versorgungszentrum Kempten-Allgäu  
Robert-Weixler-Straße 19, 87439 Kempten  
info@mvz-kempten.de | www.mvz-kempten.de



### HNO-Fachärztin/-arzt für HNO-Gemeinschaftspraxis in München-Nymphenburg gesucht.

Dr. Drobik – Dr. de la Chaux  
praxis@hno-nymphenburg.de



**Kompetent, innovativ, komfortabel - für diese Werte steht das Isar Medizin Zentrum in München.**

Für unsere Klinik mit der Abteilung Orthopädie unter der Leitung von PD Dr. med. P. Schöttle suchen wir zum **01.07.2013** einen

### Funktionsoberarzt Orthopädie (m/w)

Sie verfügen über eine angemessene Berufserfahrung als Assistenzarzt/-ärztin im Bereich Orthopädie und sind bereit, Führungsaufgaben zu übernehmen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Näheres zum Stellenangebot erfahren Sie auf unserer Homepage:  
[www.isarkliniken.de/karriere](http://www.isarkliniken.de/karriere).

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte an die

**Isar Kliniken GmbH, Personalabteilung,  
Sonnenstraße 24-26, 80331 München  
oder an: [jobs@isarkliniken.de](mailto:jobs@isarkliniken.de)**



### Erfahrene/r Hämatologe/in bzw. Onkologe/in für onkologische palliativmedizinische Praxis in Landshut in Halbtags- oder Ganztagsstellung gesucht

Neben Praxistätigkeit in üblicher Form beinhaltet die Tätigkeit Visiten auf der onkologischen und palliativmedizinischen Station des Partnerkrankenhauses, Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten, Besuche internationaler Kongresse, Studienbetreuung und die Durchführung von Fortbildungen. Bei Besitz der Fachkunde Palliativmedizin ist eine zusätzliche Beschäftigung in unserer SAPV möglich.

**Schriftliche Bewerbung bitte an:  
Dr. med. U. Vehling-Kaiser  
Ländgasse 132-135, 84028 Landshut**

Wir suchen eine/n **Facharzt/ärztin für Angiologie als Belegarzt/ärztin.**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Clinic Dr. Decker GmbH,  
Frau Stephanie Stirnkorb, Seestraße 10-12, 80802 München,  
E-Mail: [stephanie.stirnkorb@clinic-dr-decker.de](mailto:stephanie.stirnkorb@clinic-dr-decker.de), Telefon 089 381704-102

**WB-Assistent/in für Kinder- und Jugendmedizin** im letzten WB-Abchnitt von großer Kinder- und Jugendärztlicher Gemeinschaftspraxis in **München** ab 1.7.13 gesucht. WB-Befugnis 18 Mo vorhanden. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1307-7691 an den Verlag

**WB-Assistent(in) in Allgemeinmedizin in TZ/VZ** ab sofort, familienfreundl. flexible Arbeitszeiten u. Urlaubsregelung, gute Bezahlung, breites Praxisspektrum, zahlreiche Spezialisierungen. T: 9455330

### Kinderärztin gesucht

für eine Teilzeitstelle mit evtl. späterer Assoziation in gut eingeführter Gemeinschaftspraxis im Münchner Nordwesten.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 0170 9039971

# CIPM

Centrum für Integrative Psychosomatische Medizin

Das Centrum für psychosomatische Medizin (CIPM) ist eine der führenden Einrichtungen in München für die ambulante Versorgung bei psychischen Erkrankungen. Gemeinsam mit kooperierenden Kliniken im Münchner Umland und anderen MVZ im Verbund arbeiten wir an integrativen und störungsspezifischen Versorgungskonzepten und engagieren uns in der ambulanten Rehabilitation Suchtkranker. Zusammen mit unserer allgemeinmedizinischen Praxis und 15 Therapeutinnen und Therapeuten bieten wir unseren Patienten ein besonderes Leistungsangebot sowohl im Erwachsenenbereich als auch im Kinder-Jugendbereich.

Unser multidisziplinäres Team sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

## FACHÄRZTIN/FACHARZT FÜR PSYCHIATRIE (TZ/VZ)

Wir bieten

- Arbeit in einem multiprofessionellen Team aus Ärzten, Psychologen und Fachtherapeuten
- Leistungsgerechte Vergütung mit Umsatzbeteiligung
- Fortbildungsförderung
- Flexible Arbeitszeiten

Wir erwarten

- Berufserfahrung
- Interesse an störungsspezifischer Versorgung
- Idealerweise mit Zusatzbezeichnung Sozialmedizin oder Rehabilitationswesen sowie Erfahrung in der Versorgung von Alkoholabhängigen

Für nähere Informationen steht Ihnen unser Kaufmännischer Leiter, Herr Heins (089/130793-12) zur Verfügung. Besuchen Sie uns gern auf unserer Homepage [www.cipm-muenchen.de](http://www.cipm-muenchen.de). Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an [detlev.heins@cip-akademie.de](mailto:detlev.heins@cip-akademie.de) oder an nachstehende Adresse.

Centrum für integrative psychosomatische Medizin - CIPM GmbH,  
z.H. Herr Heins, Landshuter Allee 45, 80634 München

**Augenärztliche Praxis** im Zentrum von München sucht  
**Kollege/in für regelmäßige Praxisvertretung.**  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1307-7700 an den Verlag

**Biete ORTHOPÄDIE-Praxismitarbeit/-einstieg**  
15–25 Std./Woche in konservativer Praxis – Akupunktur/NHV – München-Stadt. Facharzt m/w oder WB-Assi. Flexible Arbeitszeiten – beste Bezahlung – Jobsharing/stufenweiser Einstieg möglich: [team2013@web.de](mailto:team2013@web.de)

**Allgemeinmedizin, Stadt München-Nord,  
Einstieg in moderne Praxis, ggf. Teilzeit, ausbaufähig**  
s.s.p. Wirtschaftsberatung – Tel.: 0911 80128-49

**Weiterbildungsassistent für Allgemeinmedizin**  
ab sofort für 18 Monate, mit breitem Spektrum,  
in München Laim (5 Min von U-Bahn). Tel: 089 583044

**Erfahrene Anästhesistin** langjähr. Tätigkeit in Klinik u. Praxis  
(KV-Sitz vorhanden), **sucht operative Kollegen.**  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1307-7734 an den Verlag

Anzeigenschluss für Heft 8/2013: 2. April 2013

## Radiologe/Radiologin o. FA/FÄ RAD/NUK

für Radiologisch/Nuklearmedizinische Praxis in München  
mit zwei Standorten und breitem Untersuchungsspektrum  
zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1307-7704 an den Verlag

## WB-Assistent/-in für Allgemeinmedizin

baldmöglichst für Praxis mit vielseitigem Spektrum u. Palliativmedizin zu  
besten Konditionen in Mü.-Nord gesucht. WB-Befugnis 2 Jahre.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1307-7739 an den Verlag

## STELLENGESUCHE

### Suchen Sie qualifiziertes Praxis-Personal?

Nutzen Sie unseren **stets aktuellen Bewerberpool**, mit dem wir häufig **sofort** mit **qualifiziertem Personal** helfen können. **Sparen** Sie dadurch **wertvolle Zeit**, sowie **Anzeigenkosten**. **Das Vorstellen/Kennenlernen bzw. Probearbeiten von Bewerbern ist immer kostenfrei und unverbindlich!** Ein Honorar fällt nur bei **tatsächlicher Begründung** eines Arbeitsverhältnisses an.

Erkundigen Sie sich nach unseren **fairen, rabattierbaren Konditionen**.

**MEDICOPERSONALSERVICE**  
☎ 089/413009-13 • Maistraße 22 • 80337 München

## Fachärztin für Kinderheilkunde

freut sich nach langjähriger Klinikätigkeit auf die Mitarbeit in  
Ihrer Praxis in München, gerne in Teilzeit. Chiffre Nr. 1307-7674

## Erfahrene und engagierte Gynäkologin (FÄ)

sucht regelmäßige Mitarbeit oder Vertretungsmöglichkeiten in  
Praxis in München Stadt und Umgebung. Mobil: 0177 6010377

**FÄ Innere**, sehr erfahren, breites Spektrum, sucht TZ  
(10–20h/Woche) Mitarbeit in hausärztlich-intern./allgemein-  
med. Praxis. Kontakt: [internistin-muenchen@web.de](mailto:internistin-muenchen@web.de)

## Fachärztin für Kinderheilkunde

mit zusätzlicher Schwerpunktbezeichnung freut sich auf die  
Mitarbeit in Ihrer Münchner Praxis. Chiffre Nr. 1307-7736

**Internist und Angiologe**, 42 J, seit 4 J. OA, sucht  
Assoziation bzw. Mitarbeit in MVZ/GP in/um München. Breites  
Spektrum: Echo, Duplex, Sono etc. [Angiologe@gmail.com](mailto:Angiologe@gmail.com)

## PRAXISKOOPERATIONEN

**Kostensparen durch Synergien**  
**Modern eingerichtete Praxis (Marienplatz) bietet freie Kapazitäten**  
**zur Mitbenutzung/Kooperation im naturheilkundl. Kontext.**  
[bb2009@me.com](mailto:bb2009@me.com)

## Ambulante Anästhesie

hat freie Kapazitäten, evtl. neue Kooperationen möglich.  
Tel. 089 6134853

## Kinderärztin mit KV-Sitz

sucht **Kooperation** für Gemeinschaftspraxis bzw. **Praxisräume**,  
bevorzugt im Münchner Westen, ab sofort. Tel.: 0162 7846690

**PRAXISMELDUNGEN**

**Kardiologisch-pneumologische Praxis**

Dr. Dietrich Loos – Dr. Wilfried Rey  
 Dr. Fabian Michalk – Prof. Dr. Liselotte Goedel-Meinen  
 Brienner Str. 46 – 80333 München  
 Tel.: 089 524145 – Fax: 089 5236967

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Herr

**Dr. Sebastian Gallenberger**

bisheriger Chefarzt der Klinik für Pneumologie  
 am Klinikum München-Bogenhausen

ab Mitte April 2013

seine privatärztlichen ambulanten Sprechstunden  
 in unserer Praxis abhalten wird.

Für Terminvereinbarungen  
 bitten wir um telefonische Voranmeldungen.

 **Privatpraxis  
 Julija Schönweiß  
 FÄ für Psychiatrie / Psychotherapie**

- ✓ Med. Behandlung
- ✓ Psychotherapie
- ✓ Entspannungsverfahren
- ✓ Hypnose

**in Russisch und Deutsch**

Leopoldstr. 58 • 80802 München • Telefon: 089 38476400  
 j.schoenweiss@gmail.com • www.privat-psychiater-muenchen.de

Wir freuen uns, dass ab 1. April  
**Frau Dr. med. Elke Wegel**

die Tätigkeit in der Frauenarztpraxis

**Dr. med. R. Sredl/Dr. med. Ch. Weidinger**

als Nachfolgerin von Herrn Dr. Sredl aufnimmt.  
 Frau Dr. Weidinger hält weiterhin Sprechstunde.

**Maxfeldhof 5, 85716 Unterschleißheim, T. 3102012**

**Ärztliche Existenzgründung nach GKV-VStG  
 und Neuordnung der Bedarfsplanung**

Das „Versorgungsstrukturgesetz“, in Kraft getreten am 01.01.2012, strukturiert das Zulassungsrecht neu. Der Zulassungsausschuss wird zukünftig bei Praxisnachfolge, Sitzverlegung und bei der Anstellung von Ärzten erheblichen Einfluss nehmen und diese nur noch genehmigen, wenn Versorgungsgesichtspunkte nicht entgegenstehen. Der Zuschnitt der Bedarfsplanung wurde zum 01.01.2013 neu gefasst und eröffnet seinerseits neue Chancen, aber auch Risiken bei geplanten Sitzverlegungen. Auch die Honorarverteilung in der GKV steht vor einem neuen Umbruch und im Bereich der privatärztlichen Tätigkeit steht die Reform der GOÄ vor der Tür. Diese Entwicklungen haben tiefgreifend und unmittelbar Auswirkung auf Umsatzentwicklung, Leistungsstruktur und Praxisorganisation niedergelassener Ärzte. Die Neuerungen führen zu Brüchen in der Umsatzentwicklung und erfordern eine völlige Neubewertung der Praxisrentabilität.

Das Seminar vermittelt die Grundlagen der selbständigen oder angestellten Tätigkeit in Praxis, MVZ oder Krankenhaus nach den geänderten Bedingungen – Praxisnachbesetzung, Filialen, Anstellung, Vollzeit- oder Teilzeitzulassung, überörtliche Kooperationen und Verzahnung ambulant und stationär durch Selektivverträge und die ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV).

**Inhalte:**

- Vorbereitung auf die Existenzgründung: steuerliche, wirtschaftliche, rechtliche Aspekte
- Bewährte und neue Kooperationsformen
- Praxismarkt / Praxisbewertung
- Modellgestaltung der Praxisfinanzierung und Kreditprolongation, Förderdarlehen KfW und LfA
- Fallstricke der Vertragsgestaltung

**Referenten:**

- *Dr. jur. Gwendolyn Gemke*  
 Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht
- *Dipl. Ing. Klaus Ebert*  
 Wirtschaftsberatung für Mediziner
- *Dipl. Kaufmann Dr. Ralf Erich Schauer*  
 Steuerberatung

**Mittwoch, 17.04.2013 um 19 Uhr**

**Münchner Künstlerhaus, Lenbachplatz 8, 80333 München**

Für Getränke und Imbiss ist gesorgt!

Formlose **Anmeldung** per Fax oder E-Mail (bitte Fachbereich angeben):

**Fax: 089/552715-43, E-Mail: info@consulting-med.de**

**Organisatoren:** consulting-med.de – Wirtschaftsberatung für Mediziner  
 Tel. 089/552715-42



consulting-med.de

**PRAXISABGABE**

**MLP Seminare.**

Aktuell in München und Bayern.

**Praxisabgabeseminar**

Mittwoch, 17.04.2013, 19.00 Uhr in München-Lehel, Wagnmüllerstr. 23, 1.OG.

**Themen:**

- Idealer Ablauf der Praxisabgabe
- Praxiswertermittlung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- idealer Zeitpunkt der Abgabe, Ruhestand

**Referenten:** RA Dr. med. Dr. jur. Reinhard Altendorfer, Anja Feiner, Thomas Nitschke. Die Seminargebühr übernimmt MLP. Weitere Termine bitte erfragen.

Anmeldung unter:  
 Tel 089 • 21114 • 400  
 Fax 089 • 21114 • 410  
 muenchen14@mlp.de



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

**Praxissucher aufgepasst**

Abgabe ertragstarke Praxen: Allge: Einzel Muc Süd, Doppelprax Muc West, Einzel Muc Ost, Gyn: Allgäu; KV-Sitze Muc Stadt: Derma, Augen

**Besuchen Sie unsere Praxisbörse: www.aerzte-finanz.de**

**Deutsche Ärzte Finanz AG**

**Diskretion garantiert.**

Dipl. BW Christof Spross  
 Goethestr. 68, 80336 München

Tel. 089 5441750, Mail: christof.spross@aerzte-finanz.de



**Oberbayern: Kreisstadt Berchtesgadener Land  
 langjährige allg.intern. Facharztpraxis**

2013 oder später zu fairen + günstigen Bedingungen abzugeben.

Chiffre Nr. 1307-7480, E-Mail: Aeskulap24@gmx.de

**Muc: Hausarzt, Reha / Orthop., Einstieg Radio. auch Obb.**

Spezialisten für Todesfallpraxen, Praxiswertermittlung, Praxisvermittlung

www.arztberatung-bayern.de, Tel: 089 60665005,

E-Mail: info@arztberatung-bayern.de

**KV-Sitz Anästhesie München Stadt und Land**

abzugeben. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1307-7725 an den Verlag

Anzeigenschluss für Heft 8/2013: 2. April 2013

## MLP Praxisvermittlung.

Aktuell in München und Bayern.

### Praxisangebote:

Sehr schöne, gewinnstarke allgemeinmed. Praxis nordwestlich von München (NTH) Allgemeinmed. Praxen größer 200.000 € Gewinn München Stadt und Umland (FEI)

### Praxisgesuche:

Suche KV-Sitze allgemein und fachärztlich internistisch München Stadt zu Höchstpreisen (NTH)  
Suche gynäk. Praxis in Lkr. M/STA/GAP/TÖL/RO/EBE/TS/MB/WM zur Übernahme (NTH) Kleinere allgemeinmed. Praxis 5 km um München-Obermenzing (FEI)

### Kontakt und Informationen unter:

Tel 089 - 21114 - 400, Fax -410  
Anja Feiner, Thomas Nitschke  
muenchen14@mlp.de



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

Erfolgreich inserieren: Münchner ärztliche Anzeigen

## 1/2 KV-Sitz Anästhesie Mü.

abzugeben. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1307-7735 an den Verlag

## Allgemeinpraxis KV-MUC-Süd (Einzelpraxis)

mittelgroß, Gewinn 2012 € 150.000, Top-Zustand (wg. Rente n.V. spätestens 1.1.2014). Zuschriften unter Chiffre Nr. 1307-7737 an den Verlag

## PRAXISSUCHE

Hausärztlicher Internist sucht  
**1/2 KV-Hausarztsitz München-Stadt**  
info@dr-eiber.de oder 0171 7138484

**Hausarztpraxis** in München-Stadt (Innenstadt oder M-Süd) oder München-Land (Süd) zur baldigen Übernahme gesucht. Angebote erbeten an: prx12@gmx.de

## Chirurgische Praxis mit KV-Zulassung in München gesucht.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1307-7693 an den Verlag

## PRAXISRÄUME - ANGEBOTE

**München-Schwabing am Nordbad**, helle 5 Zi-Praxis im Ärztehaus für Urologie, Gynäkologie, Neurologie oder Kinderheilpraxis, ca. 155 qm, 5 OG., Lift, ab 01.07.2013, € 2.390-- + BK. Immob. Osterried, Tel. 089 4194820 www.immobilien-osterried.de

## Repräsentative Praxisräume im Zentrum von München/Promenadeplatz

Untermieter – Mitnutzer gesucht. Chiffre Nr. 1307-7676

## Praxisräume München-Zentrum

6 schöne helle Räume in Schwanthalerstraße, 115 qm, 2. Stock, Stellplatz, Aufzug, ab sofort oder später, Tel. 0162 4150379

## AUF DER SÜDSEITE IST NOCH PLATZ ZUM BEISPIEL FÜR ORTHOPÄDIE

Mit der SÜDSEITE vollenden wir 2013 ein 20 ha großes Stadtquartier für über 3.000 Bewohner. Das Nahversorgungszentrum VIVA an der S-Bahn-Haltestelle Obersendling deckt mit Einzelhandel und Dienstleistungen darüber hinaus auch den täglichen Bedarf benachbarter Wohngebiete ab.

Im integrierten ÄRZTEZENTRUM SÜDSEITE konnten wir bereits namhafte Fachärzte für Allgemeinmedizin, Zahnmedizin und Oralchirurgie, Kinder- und Jugendzahnheilkunde, Kinder- und Jugendmedizin, Labor, Physiotherapie und Kinderosteopathie sowie eine Apotheke als Mieter gewinnen.

Jetzt haben wir noch Platz für bis zu drei weitere Facharztpraxen, z. B. Gynäkologie, Orthopädie, Psychologie, Urologie, Dermatologie, HNO.

**Sprechen Sie direkt mit uns über Ihre Perspektiven im Münchner Süden!**

### Kontakt zum Eigentümer

Hubert Haupt Immobilien Holding  
T (089) 74 74 62 62  
stefan.galluzzi@haupt-immobilien.de  
www.suedseite-muenchen.de



Sehr schöner Raum in gynäkologischer Privatpraxis, München-Zentrum, Bestlage, 2 Tage pro Woche (evtl. auch halbtags) zu vermieten. Ideal für die Fachgebiete: Psychologie, Psychoonkologie, Gynäkologie (mit eigenen Privatpatienten) oder Präventivmedizin. Weitere Informationen unter Chiffre Nr. 1307-7703

### Die Repräsentanz am Friedensengel in München-Lehel

Repräsentativer Praxisraum-/räume für Privatklientel bestens geeignet, zukunftsorientierte Ausrichtung – flexible Anmietung möglich – ohne Investitionskosten – Synergieeffekte nutzen – professioneller Empfang durch zertifizierte Praxismanagerin. Tel.089 890555222 – info@prinzregenten54.de – www.prinzregenten54.de

## PRAXISRÄUME - SUCHE

**Suche Behandlungsraum zur Psychotherapie** im Südosten von München (Praxisgemeinschaft, Arztpraxis oder Ärztehaus). Tel.: 089 24290309, Mobil: 0171 7559370

## Suche ruhigen Raum für Psychotherapie

ab ca. August 2013 für mind. 3 Monate oder langfristig.  
Tel.: 089 45479888

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:  
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH  
Chiffre Nr. XXXX-XXXX  
Industriestraße 1, 82110 Germering/München  
per E-Mail an: post@zuckschwerdtverlag.de



**IMMOBILIEN**

**Ideal als Gemeinschafts-Praxis**

**MÜNCHEN-BOGENHAUSEN – Sofort bezugsfertig!**

Hervorragende Lage mit hoher Frequenz (ggü. ALDI) und optimaler Infrastruktur. Gesundheitszentrum angrenzend und Betreutes Wohnen in der Nachbarschaft! 203,73 m<sup>2</sup> Bürofläche + 31,42 m<sup>2</sup> Lagerfläche, Neubau, Kaltmiete: 3.730,48 €/mtl. zzgl. NK + TG + 3,57 MM Provision (inkl. 19% MwSt.), auch Kauf möglich: KP € 699.900,- zzgl. TG, **6,40 % Rendite.**

**Wir verkaufen auch Ihre Immobilie!**

**www.walser-immobiliengruppe.de Telefon: 089 / 66 59**

**DIENSTLEISTUNGEN**

**Allianz Private Krankenversicherung AG**

Partner Ihrer Ärztekammer

**Generalvertretung Johann und Michael Reith • seit 1970**  
Nymphenburger Str. 47, 80335 München, Tel. 089 / 123 66 29

**RECHTSBERATUNG**

**Kanzlei Hartmann**  
Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,  
Fachanwalt für Medizinrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht  
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

**medizinmitrecht.de**

Adelheidstraße 21  
80798 München  
Tel: 089/57 96 94-00

**Die Arztrechtskanzlei seit 1982**

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht  
Tel. (089) 16 30 40 · [www.arztrechtskanzlei.de](http://www.arztrechtskanzlei.de)

**ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH**  
RECHTSANWÄLTE

Unser Name steht seit über 50 Jahren für außerordentlich hohe Beratungsqualität und Kompetenz. Als eine der führenden Kanzleien im Medizinrecht beraten und vertreten die Anwälte unserer medizinrechtlichen Abteilung dabei **ausschließlich die Interessen der Leistungserbringer**: Ärzte, Zahnärzte, Hebammen und Physiotherapeuten, Krankenhäuser, Medizinische Versorgungszentren und wissenschaftliche Fachgesellschaften sowie ärztliche Berufsverbände, medizinische Fakultäten und Hochschullehrer. Ob Straf-, Haftungs-, Vertrags-, Vertragsarzt-, Berufs- oder Krankenhausrecht: **Wir sind auf Ihrer Seite – in allen Gebieten des Gesundheitswesens.** Wir haben Ihnen viel zu sagen. Informieren Sie sich über unser Vortragsprogramm und unsere Fortbildungsveranstaltungen auf [www.uls-frie.de](http://www.uls-frie.de)

**Prof. Dr. Dr. Klaus Ulsenheimer**  
Rechtsanwalt  
**Stefan Friederich**  
Rechtsanwalt  
**Rolf-Werner Bock**  
Rechtsanwalt  
**Dr. Michael H. Böcker**  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht  
**Stefan Georg Griebeling**  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht  
**Dr. Ralph Steinbrück**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Medizinrecht  
Wirtschaftsmediator



**Dr. Tonja Gaibler**  
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht  
**Dr. Philip Schelling**  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht  
**Dr. Sebastian Almer**  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht  
**Karin M. Lüscher**  
Rechtsanwältin  
**Dr. Maximilian Warntjen**  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht  
**Katrin Lückermann**  
Rechtsanwältin  
**Anna Brix**  
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht

**München:** Maximiliansplatz 12, 80333 München  
Telefon 089-242081-0, Telefax 089-242081-19  
muenchen@uls-frie.de

**Berlin:** Schlieterstraße 37, 10629 Berlin  
Telefon 030-889138-0, Telefax 030-889138-38  
berlin@uls-frie.de

Erfolgreich inserieren: Münchner ärztliche Anzeigen

Anzeigenschluss für Heft 8/2013: 2. April 2013



**HARTMANNSGRUBER GEMKE ARGYRAKIS**  
& PARTNER RECHTSANWÄLTE  
– BERATUNG UND GESTALTUNG IM MEDIZINRECHT –

PRAXISÜBERNAHMEN MVZ FILIALEN KOOPERATIONEN  
WIRTSCHAFTLICHKEITSPRÜFUNG ARZNEIMITTELREGRESSE  
HAFTUNG REGELLEISTUNGSVOLUMEN ARBEITSRECHT

**AUGUST-EXTER-STR. 4, 81245 MÜNCHEN**  
TEL 089/8299560, [www.med-recht.de](http://www.med-recht.de)

**AN- UND VERKAUF**



seit über  
25 Jahren!

**>> Röntgen NEU & GEBRAUCHT**  
**>> Konstanzprüfungen**  
**>> Röntgenzubehör**  
**>> Umzüge**



**KONVENTIONELL**  
**DIGITAL**

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40  
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41  
[www.kuntze-med.de](http://www.kuntze-med.de)

**Schmid Medizintechnik GmbH**



Ihr Partner in der Sonographie

**Aktuell im Angebot:**

- Philips IU22 3D/4D High End** Geburtshilfe Baujahr 2012: € 51.500,00 + MwSt
- Philips Envisor** (Convex, Linear, Farbdoppler gebraucht): € 8.500,00 Endpreis
- GE Logiq3Pro** Farbdoppler (gebraucht): € 8.900,00 + MwSt

Kontakt: Marc Beenen [www.schmid-medizintechnik.de](http://www.schmid-medizintechnik.de) Tel: 089 12 13 7583

Medizinische Fachbücher und Patientenratgeber:  
[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

Viele können nur billig ...

**WIR KÖNNEN ...**

**echte** BERATUNG FORTBILDUNG APPLIKATION WARTUNG  
**5-JAHRE-GARANTIE** GÜNSTIGER PREIS ERSATZGERÄT  
**ISO SERVICE** **SONORING®**  
EINWEISUNG QUALITÄT FINANZIERUNG Schmitt-Haverkamp  
Die Nr. 1 im Ultraschall

Rufen Sie uns auf unserer kostenlosen Direct-Line 0800/SONORING  
(0800/76667464) an. Mehr Infos auch unter [www.sonoring.de/muc](http://www.sonoring.de/muc)

